HEROS-titan

Verwenderinformation
User information

rosenbauer

Verwenderinformation

D

User information

GB

Info pour l'útilisateur

F

Información para el usuario

E

Informazioni per utenti

I

EINLEITUNG

In dieser Gebrauchsanleitung wollen wir Sie mit dem Aufbau, dem Gebrauch und der Pflege des Feuerwehrhelmes HEROS-titan bekannt machen. Trotz Anwendung höchster Qualitäts-Standards bei der Entwicklung und Produktion sowie eingehender Endkontrolle vor jeder Auslieferung, kann jeder Feuerwehrhelm der Type HEROS-titan letztlich nur so gut sein, wie er richtig gehandhabt, gewartet und gepflegt wird: Es liegt also in der Hand des Benutzers, wie zuverlässig der HEROS-titan seine Schutzwirkung erfüllt und folglich auch, wie zufrieden der Benutzer mit dem Helm ist.

1. SICHERHEITSHINWEISE UND EINSATZBEREICH DER FEUERWEHRHELME

1.1 Der Feuerwehrhelm HEROS-titan darf nur nach vollständigem Studium der kompletten Anleitung und nur zu dem Zweck, für den er bestimmt ist, eingesetzt werden. Der Helm darf ausschließlich durch ausgebildete Kräfte für den Einsatzdienst gemäß den Richtlinien bzw. Usancen der Feuerwehren verwendet werden. Für die Verwendung als z.B. Fahrradhelm, Motorradhelm, als Sitz bzw. Standunterlage oder ähnliches ist dieser Helm weder geeignet noch zugelassen. Eine Verwendung für derartige Zwecke ist unzulässig und verboten.

WARNUNG: Verwenden Sie diesen Helm nur, wenn Sie die Verwenderinformation vollständig gelesen und verstanden haben. Eine missbräuchliche Verwendung des Helmes oder die Nichtbeachtung der Verwenderinformation kann schwere bis tödliche Verletzungen zur Folge haben!

1.2 Der Feuerwehrhelm HEROS-titan muss so gelagert, gehandhabt, geprüft und gewartet werden, wie in dieser Verwenderinformation beschrieben. Bewahren Sie den Helm HEROS-titan möglichst an einer licht- und nässegeschützten Stelle auf (z. B. Wandschrank oder ähnliches), um einer vorzeitigen Alterung vorzubeugen. Insbesondere eine andauernde Einwirkung von UV-Strahlung ist zu vermeiden.

1.3 Sämtliche Reparatur-, Austausch und Servicearbeiten am Feuerwehrhelm HEROS-titan dürfen nur nach entsprechender Einweisung gemäß dieser Bedienungsanleitung vorgenommen werden. Alle Tätigkeiten müssen protokolliert werden. Fundamentale Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, die in dieser Verwenderinformation nicht beschrieben sind, dürfen ausschließlich durch von Rosenbauer autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

1.4 Mindestens vor und nach jedem Einsatz sind Helmschale und Innenausstattung auf eventuelle Beschädigungen zu prüfen. Insbesondere das Festsitzen aller Schrauben ist zu überprüfen. Bei außergewöhnlichen Beschädigungen

(Belastungen) der Helmschale, der Innenausstattung, des Kinnriemens oder sonstiger Teile muss ein sofortiger Austausch dieser Teile erfolgen, um die definierten Schutzfunktionen weiter erfüllen zu können. Für die Instandhaltung des Feuerwehrhelmes HEROS-titan dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Nachträglich angebrachte Lackierungen auf der Helmschale oder von uns nicht genehmigte Aufkleber können die Eigenschaften des Materials verändern und sind verboten bzw. vorher mit Rosenbauer abzustimmen. Es dürfen keine Änderungen an der Helmschale und der Innenausstattung vorgenommen werden.

WARNUNG: Änderungen an Helmschale oder Innenausstattung können die Schutzfunktion des Helmes beeinträchtigen und schwere bis tödliche Verletzungen hervorrufen, sie sind daher verboten.

1.5 Die Verantwortung für die Einhaltung vorgenannter Punkte 1.1 bis 1.5 obliegt ausschließlich dem Verwender des HEROS-titan Helms.

WARNUNG: Bei Nichteinhaltung der Hinweise dieser Verwenderinformation kann Rosenbauer keine Gewährleistung für die einwandfreien Funktionen des Feuerwehrhelms HEROS-titan übernehmen! Die Haftungs- und Gewährleistungsbedingungen von Rosenbauer werden durch diese Hinweise nicht erweitert.

1.6 Der Feuerwehrhelm HEROS-titan wurde entsprechend den relevanten Normen entwickelt, gibt jedoch keine Garantie für Ausschluss von Verletzungen.

WARNUNG: Der Helm nimmt die Energie eines Schlages oder einer sonstigen, außergewöhnlichen Belastung einhergehend mit einer teilweisen Zerstörung oder Beschädigung des Helmes auf. Selbst wenn diese Beschädigung nicht gleich sichtbar ist, ist jeder Helm, der einem starken Aufprall oder einer sonstigen, außergewöhnlichen Belastung ausgesetzt war, zu ersetzen.

WARNUNG: Beim Tragen eines weiteren Teiles von persönlicher Schutzausrüstung oder von Zubehör (ausgenommen vom Hersteller für den Gebrauch mit diesem Helm geliefertes Zubehör) kann ein als übereinstimmend mit der EN 443 gekennzeichneter Helm möglicherweise nicht mehr allen Abschnitten dieser Norm entsprechen. Auf entsprechende durch den Helmhersteller anzugebende Information ist Bezug zu nehmen.

WARNUNG: Der Feuerwehrhelm kann nur dann seine optimale Schutzwirkung erfüllen, wenn der Helm richtig eingestellt wurde und optimalen Sitz am Kopf hat. Der Helm darf nur komplett montiert verwendet werden. Abnehmbare Teile dürfen nicht einzeln verwendet werden.

D

2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

2.1 Allgemein

Hersteller:
Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
T el.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Diese Gebrauchsanleitung gilt für den HEROS-titan in der Ausführung mit Artikel Nr.: 1573XX. Der Feuerwehrhelm HEROS-titan wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften der europäischen Norm EN 443:2008, EN16471:2014, EN16473:2014 und ISO16073:2011 konstruiert und geprüft.

2.2 Spezifikation HEROS-titan
Geprüft nach Norm: EN 443:2008 CE 0299
Helmtype B / 3b
Kopfgrößen: 49-67 cm (einstellbar)
E 2 (optionale Anforderung 4.12.2. Isolierung nasser Helm wird erfüllt)
E 3 (optionale Anforderung 4.12.3. Oberflächenisolierung wird erfüllt)
C (optionale Anforderung 4.13. Kontakt mit Chemikalien wird erfüllt)
**** (optionale Anforderung minus 40°C wird erfüllt)
Das Gewicht des Helmes (mit einem Visier ohne Nackenschutz): ca. 1300 g.
Der Schutzbereich 3b nach EN 443:2008 wird durch die Verwendung des als Option erhältlichen Gesichtsschutzvisiers in Gebrauchsstellung abgedeckt.

Geprüft nach Norm: EN 16471:2014 CE 0299
„Feuerwehrhelm - Helm für die Wald- und Flächenbrandbekämpfung“
Geprüft nach Norm: EN 16473:2014 CE 0299
„Feuerwehrhelm – Helm für technische Rettung“

Geprüft nach Norm: ISO16073:2011 CE 0299
Geprüft nach Norm: AS/NZS 1801:1997

SOLAS-Zulassung 74/88 Regel II-2/10 Module B u. E

0736/12

2.3 Spezifikation Visiere
Geprüft nach Norm: EN 14458:2004 CE 0299

157350	Gesichtsschutzvisier klar
157351	Gesichtsschutzvisier goldbedampft
15735402	Augenschutzvisier klar
15735403	Augenschutzvisier getönt

(+) geprüft für Gebrauch durch die Feuerwehr
😐 Gesichtsschutzvisier
⊙ Augenschutzvisier
Ω Elektrische Eigenschaften
🕮 Siehe Herstellerinformation
Folgende optionale Anforderungen werden erfüllt
2-1,2 Schutzstufe für die Filterleistung
-40°C/+120°C angewandte Extremtemperaturen nach 5.3.5
T Widerstandsfähigkeit gegen Aufprall mit mittlerer Energie bei Extremtemperaturen nach 5.5.3.
K Abriebwiderstand, Prüfung nach Verfahren 5.5.5.a) / EN 14458
N Beständigkeit gegen Beschlagen

2.4 Beständigkeit gegen Chemikalien
Der Helm HEROS-titan mit Visieren wurde nach EN 443 / 5.15 und EN 14458 / 5.2.16 auf Beständigkeit gegen folgende Chemikalien geprüft:
Schwefelsäure 30 % (wässrige Lösung)
Natriumhydroxid 10 % (wässrige Lösung)
p-Xylen unverdünnt
Butan-1-ol unverdünnt
n-Heptan unverdünnt

3. AUFBAU

3.1 Helmschale
Die Helmschale ist mit einer Funktionslackierung (kerbschlagzäh) versehen. Eine evt. Beschädigung der Lackierung kann die Schutzfunktion des Helmes beeinträchtigen und ist daher umgehend fachgerecht wiederherzustellen.

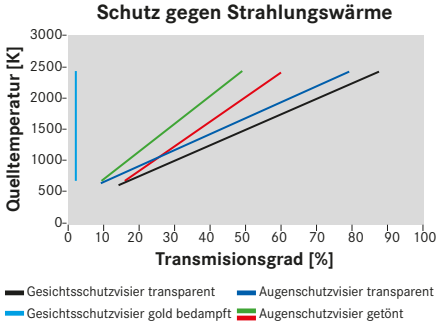
3.2 Helminnenausstattung
Die Helminnenausstattung ermöglicht die optimale Anpassung des Helmsitzes auf dem Kopf. Die komplette Helminnenausstattung kann für Reinigungs- und Einstellungszwecke einfach werkzeuglos aus dem Helm heraus genommen werden. Die Ummantelung des Kopfbandes kann entweder in Textile (standard) oder auch aus Leder gefertigt sein (optional). Durch die neuartige, von außen zu

betätigende Verstellmöglichkeit des Kopfbandes an die jeweilige Kopfgröße ist eine individuelle Einstellmöglichkeit gegeben. Mittels 2 Einstellschiebern links und rechts im oberen Bereich der Innenausstattung ist die Einstellung der Tragehöhe möglich. Weiters lässt sich durch eine Längsverstellung des Stirnbandes (3 Positionen) eine Kopfgrößen-Grundeinstellung vornehmen.

3.3 Visiere

Die Visiere des Feuerwehrhelmes HEROS-titan bestehen aus hochfestem Polycarbonat.

Warnung: Um die normgemäße Schutzfunktion der Visiere zu gewährleisten, müssen diese bis zum Anschlag ausgeschwenkt werden. Die Visiere wurden entsprechend der gültigen Norm EN 14458 entwickelt und geprüft, geben jedoch keine Garantie für Ausschluss von Verletzungen. Auch die besten Materialen für Helmvisiere verlieren bei extrem hohen Temperaturen ihre Stabilität. Deformierte, zerkratzte oder anderweitig beschädigte Visiere müssen sofort erneuert werden. Visiere sind Verschleißteile und sollten in ausreichender Menge auf Vorrat gehalten werden. Die Visiere sind innenliegend und ausschwenkbar im Helm angeordnet. Wie aus dem Diagram ersichtlich, ist der von den Visieren gebotene Schutz gegen Strahlungswärme von der Temperatur der Wärmequelle abhängig. Die Visiere sollten nur in solchen Situationen eingesetzt werden, in denen sie die Exposition des Auges des Trägers auf weniger als 100W/m² reduzieren können.



3.4 Kinnriemen

Der Kinnriemen ist in Trapezform aus flammhemmendem, hochhitzebeständigem Material gefertigt. Der Kinnriemen lässt sich im Nackenbereich sowohl in der Weite als auch in der Höhe durch Klettbänder individuell einstellen.

HINWEIS: Dieser Helm erfüllt die Anforderungen der EN 443:2008 an das Haltesystem, wenn der vom Hersteller gelieferte Kinnriemen entsprechend diesen Vorschriften getragen und eingestellt ist.

3.5 Nackenschutz

Der Helm kann optional mit einem Nackenschutz ausgerüstet werden. Alle Materialien sind flammhemmend und hochhitzebeständig. Die Nackenschützer sind mit einer Spannleiste an der Helminnenausstattung bzw. an der Helmschale befestigt und leicht für Reinigungszwecke herausnehmbar. Der Nackenschutz umschließt großzügig den Nacken- und Ohrenbereich und lässt trotzdem eine leichte Verständigung zu. Nackenschützer sind Verschleißteile und sollten in ausreichender Menge auf Vorrat gehalten werden. Neben dem Standardnackenschutz, gibt es auch optional einen Rundumnackenschutz „Holland-Tuch“.

WARNUNG: Der Nackenschutz ist eine Schutzvorrichtung, welche aus weichem, flexiblem Material gefertigt ist. Diese Materialien haben eine limitierte mechanische Schutzwirkung. Bei Einsätzen, bei denen ein Flash-Over oder ein vergleichbares Ereignis zu erwarten ist, wird dringend empfohlen, den Rundumnackenschutz und eine

Flammschutzhaube zu verwenden.

4. BEDIENUNGSANLEITUNG

4.1 Einstellung der Helmgröße

Durch die einzigartige, von außen zu betätigende Verstellmöglichkeit des Kopfbandes an die jeweilige Kopfgröße ist eine Grundeinstellmöglichkeit gegeben. An der außenliegenden Einstellschraube kann stufenlos zwischen Größe 49 bis 67 eingestellt werden, wobei bei kleineren Kopfgrößen die Grundweite des Kopfbandes zusätzlich verstellbar ist. Helmband aufdrehen, Helm aufsetzen, Helmband zudrehen bis ein fester Sitz entsteht, jedoch kein unangenehmes Druckgefühl vorhanden ist.

Helm aufsetzen

Größeneinstellung auf „minimal“ drehen.

ACHTUNG: Bei den Endanschlägen nicht gewaltsam weiterdrehen.

Der Helm kann natürlich auch während des Einsatzes den Gegebenheiten – unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften - angepasst werden.

4.2 Einstellung der Tragehöhe und Kopfweitenverstellung

4.2.1 Einstellung der Tragehöhe

Am einfachsten ist die Tragehöhe einzustellen in dem man die Innenausstattung aus dem Helm ausbaut.

1: Fixierungspunkte vorne
2: Fixierungspunkte hinten
Achse Lösen

Die Innenausstattung kann werkzeuglos aus dem Helm entnommen werden in dem man zuerst die beiden Fixierungspunkte vorne siehe Abb. 1 und anschließend die beiden hinteren Fixierungspunkte Abb. 2 löst.

Nun muss noch die Achse aus dem Drehknopf gezogen werden und man kann die Innenausstattung raus nehmen siehe Abb. 3.

Mit den hinteren Kopfbändern wie in Abb. 4 dargestellt kann nun die Tragehöhe mithilfe der 6 Einstellrasten einfach angepasst werden. Es ist darauf zu achten, dass beide Bänder gleich eingestellt werden.

ACHTUNG: Beim Verstellen der Einstellschieber ist unbedingt auf das hörbare beidseitige Einrasten der Schieber nach der Verstellung zu achten, um die Sicherheitsfunktion der Innenausstattung zu gewährleisten.

4.2.2 Kopfweiten Verstellung:

Das Kopfband kann an beiden Seiten wie in Abb. 5, 6, 7 auf drei unterschiedliche Stufen eingestellt werden. 1 für kleine Köpfe (49-55) 2 für mittlere Köpfe (56-63) 3 für große Köpfe (64-67). Es ist darauf zu achten, dass beiden Seiten gleich eingestellt werden.

Die Einstellung sollte so erfolgen, dass der Helm weder zu hoch, noch zu tief sitzt und das Visier betätigt werden kann, ohne die Nase zu berühren.
Siehe Abb. 8 und 9.

Einbau der Innenausstattung in umgekehrter Reihenfolge.

4.3 Einstellung des Kinnriemens
Der Kinnriemen kann mittels Kunststoff-Steckschloss geöffnet oder geschlossen werden. Die Spannung des Kinnriemens kann durch das stufenlose Verschieben des Steckschlosses an der rechten Kinnriemenseite angepasst werden.

Um einen optimalen Sitz des Kinnriemens zu ermöglichen, kann die Position des Riemens durch Verstellung des Klettverschlusses im Nackenbereich angepasst werden. Durch den querliegenden Riemen mit Klettverschluss lässt sich der Kinnriemen an die Kopfform optimal anpassen. Wenn ein besonders enger Kontakt im Nackenbereich

gewünscht wird, kann der querliegende Riemen durch die Öse gezogen und auf der Rückseite mit Klettverschluss befestigt werden siehe Abb. 11. Bei Verwendung einer Kinnschale ist die Länge des Kinnriemens so einzustellen, dass die Kinnschale einen guten Sitz hat.

4.4 Kinnriemen Anpassung
Der Kinnriemen kann in zwei Bereichen eingestellt werden.
Fester Sitz am Kinn Abb. 9
Position der Kinnriemenpolsterung im Bereich des Ohrs Abb. 10

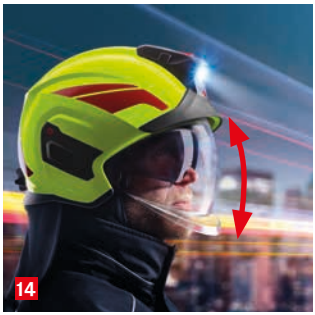
HINWEIS: Generell sollten die Gurte so gespannt werden, dass sie straff anliegen, jedoch ein komfortables Tragegefühl ermöglichen.

HINWEIS: Der Helm bietet nur dann optimalen Schutz, wenn der Kinnriemen entsprechend der Anleitung eingestellt wurde und auch geschlossen getragen wird. Die Verwendung des Helmes ist daher nur mit straff eingestelltem und vollständig geschlossenem Kinnriemen zulässig.

4.5 Anpassung des Helmschwerpunktes:
Der Helm kann durch das Verschieben der Helmschale relativ zu Innenausstattung optimal an die Körperschwerpunktsachse angepasst werden. Dazu öffnen Sie die Hauptverschraubung links rechts wie in Abb. 12 dargestellt dann kann die Innenausstattung auf eine der 3 möglichen Positionen „A B C“ verschoben werden.
Es ist darauf zu achten, dass beiden Seiten gleich eingestellt werden.

4.6 Einstellung Anpressdruck Kopfband
Mit dem Außenliegenden Drehknopf siehe Abb. 13 kann nun ganz einfach der Anpressdruck jederzeit dem Tragegefühl angepasst werden- auch mit den Feuerwehrhandschuhen.

4.7 Visier
Das Gesichtsschutzvisier ist an der Vorderkante des Visiers bis zum Anschlag herunterzuziehen siehe Abb. 14. Das Hochklappen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
Die optional eingebaute Schutzbrille ist an **beiden** seitlichen Hebeln bis zum Anschlag herunterzuziehen. Das Hochklappen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, ist jedoch erst dann fixiert, wenn es merklich einrastet.



WARNUNG: Die Schutzwirkung des Visiers und der Schutzbrille ist nur bei der Endposition (Endanschlag, keine Zwischenstellung) gewährleistet. Eine nicht ordnungsgemäße Verwendung der Visiere kann schwerwiegende bis tödliche Verletzungen zur Folge haben. Beschädigte Visiere dürfen nicht mehr verwendet werden und müssen sofort erneuert werden.

5. PFLEGEANLEITUNG

Helmschale und Kunststoffteilen sowie Innenausstattung müssen regelmäßig gereinigt werden. Die Helmschale wird am besten nach jedem Einsatz gereinigt, dadurch wird ein Anhaften der Verschmutzung reduziert. Reinigung von Helmschale und Kunststoffteilen ausschließlich mit Wasser, mildem Kunststoffreiniger oder Geschirrspülmittel mit weichem Tuch. Visiere vor der Reinigung mit Wasser abspülen, Reinigung mit mildem Geschirrspülmittel o.ä. und weichem Tuch.

ACHTUNG: Keine Kratzschwämme oder ähnliches verwenden!
WARNUNG: Niemals Helm- oder Visierteile mit Lösungsmitteln, Benzin, Säuren und dgl. reinigen, da dies zur Beeinträchtigung der Schutzfunktion führen kann.

5.1 Reinigung der Kopfbandummantelung

Es empfiehlt sich, um eine gewisse Einsatzhygiene sicherzustellen, die Ummantelung des Kopfbandes nach Bedarf zu reinigen. In der Textilausführung muss das Kopfband wie in Punkt 4.2.1 beschrieben, ausgebaut werden, und anschließend die Ummantelung durch lösen der Befestigungspunkte vom Kopfband abgenommen werden. Die beiden Textilteile lassen sich in der Waschmaschine mit 40°C waschen (Teile im Wäschenetz mit Feinwaschmittel waschen, keinen Weichspüler verwenden). Alternativ kann auch die gesamte Innenausstattung (Kunststoff + Textil) bei 40 °C in der Waschmaschine gewaschen werden. Wenn die Kopfbandummantelung in Leder ausgeführt ist, ist eine Reinigung durch feuchtes Abwischen des Bandes mit geeigneten Mitteln möglich, Lederteile dürfen nicht gewaschen werden. Bei der Montage der Textilteile ist zu beachten, dass beim Verschließen der Befestigungspunkte der Stoß in den Helm hineinzeigt, und somit von außen nicht sichtbar ist. Anschließend ist die Innenausstattung in der umgekehrten Reihenfolge wieder im Helm zu montieren.

5.2 Kinnriemenreinigung

Der Kinnriemen soll je nach Bedarf gereinigt werden. Dabei sind die beiden Schrauben (Innensechskant) der seitlichen Kinnriemenbefestigung zu lösen. Nach der Öffnung der beiden kurzen Nackengurte (beim Verstelltrieb) kann der Kinnriemen ausgefädelt und in der Waschmaschine mit 40° C gewaschen werden (Teile im Wäschenetz mit Feinwaschmittel waschen, keinen Weichspüler verwenden).

Beim Einbau empfiehlt es sich zuerst den Nackengurt zu fixieren und dann die seitlichen Schrauben zu montieren. (Achten Sie auf einen festen Sitz der Schrauben!) Zum Schluss sollte der Kinnriemen wie unter 4.3 wieder optimal eingestellt werden.

6. ERSATZTEILE

Alle Ersatzteile lassen sich einfach wechseln.

Gesichtsschutzvisier klar	**157350**
Gesichtsschutzvisier gold	**157351**
Augenschutzvisier klar	**157354**
Augenschutzvisier getönt	**15735403**
Kopfband mit Textilummantelung	**157359**
Textilummantelung für Kopfband	**15737001**
Innenausstattung (komplett)	**157363**
Kinnriemen	**157370**

7. PRÜFUNG, WARTUNG, NUTZUNGSDAUER

7.1 Allgemeines

Generell gelten die Hinweise und Vorschriften in der jeweiligen Verwenderinformation, die jedem Helm bei der Auslieferung an den Kunden beiliegt. Eine entsprechende Sicherheit für den Anwender kann nur erwartet werden, wenn alle Hinweise in der Verwenderinformation strikt eingehalten werden. Rosenbauer kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die aus einer Nichtbeachtung (auch) einzelner Punkte der Verwenderinformation resultieren.

7.2 Inspektion

Grundsätzlich müssen Helm, Innenausstattung und Zubehör vor und nach jedem Einsatz auf eventuelle Beschädigungen überprüft werden. Ein beschädigter Helm oder beschädigte Helmteile dürfen nicht mehr verwendet werden bzw. sind defekte Teile unverzüglich zu erneuern. Nach jedem Einsatz, bei dem der Helm außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt wurde (z.B. starker Aufprall, Schlagbelastung, Fall, sonstige Krafteinwirkungen, direkte Flammeinwirkung, hohe bzw. langanhaltende Hitzeeinwirkung, Chemikalieneinwirkung, Kontakt mit Metallschmelzen u.ä.), müssen alle Helmbestandteile einer eingehenden Überprüfung unterzogen werden, bevor der Helm wieder eingesetzt wird. Diese Überprüfung muss durch eine entsprechend ausgebildete Fachkraft erfolgen, wobei eine diesbezügliche Einschulung von Fachkräften seitens Rosenbauer angeboten wird. Dabei sind sämtliche Helmteile sorgfältig zu überprüfen und beschädigte Teile ausnahmslos zu erneuern, bevor der Helm weiter verwendet wird. Es wird empfohlen, diese Überprüfung jedenfalls auch alle 2 Jahre durchzuführen sowie Überprüfung und ggf. Erneuerung von Helmteilen entsprechend zu dokumentieren. Benutzen Sie niemals einen beschädigten Helm, er könnte ggf. die erwartete Schutzfunktion nicht mehr erfüllen!
Helm-Bauteile sind umgehend durch Originalteile zu ersetzen, wenn eines der folgenden Kriterien zutrifft bzw. anderweitig erkennbare Beschädigungen vorliegen:

<u>Helmschale + Visier</u>

a) Risse jeder Art
b) Fehlende Bauteile
c) Kerben oder Schrammen, tiefer als 1 mm
d) Blasenbildung
e) Starke Oberflächenbeschädigung durch exzessive Hitze- oder Flammeinwirkung
f) Starke Beschädigung der Schutzlackierung
g) Beschädigung einzelner Bauteile

Innenausstattung, Kinnriemen, Nackenschutz
a) Risse jeder Art
b) Fehlende Bauteile
c) Beschädigung, mangelnde Festigkeit Verschlüsse
d) Beschädigung Textilteile durch Schnitt, Riss, Abrieb, Ausfransen u.ä.
e) Beschädigung der Nähte
f) Beschädigung Klettbänder
g) Starke Verfärbung von Bauteilen
h) Beschädigung einzelner Bauteile

7.3 Gebrauchsdauer
Die Länge der Nutzungsdauer dieses Helmes wird durch den/die in seiner Konstruktion verwendeten Werkstofftyp(en), sowie die Umgebungen, in denen der Helm benutzt und gelagert wird, beeinflusst. Feuerwehrhelme der Baureihe HEROS weisen eine ausgezeichnete Alterungsbeständigkeit auf, wobei bestimmungsgemäßer Gebrauch und Instandhaltung vorausgesetzt wird, und die maximale Gebrauchsdauer direkt von ihrer Beanspruchung wie Witterungseinfluss, Lager- und Einsatzbedingungen sowie thermischer und mechanischer Belastung etc. abhängig ist. Um eine möglichst lange Gebrauchsdauer zu erzielen, sind die in dieser Verwenderinformation angeführten Vorschriften und Hinweise unbedingt zu beachten, sowie im Zuge der laufenden Überprüfungen defekte oder verschlissene Helmteile durch neue Originalteile zu ersetzen. Weiters muss der Helm nach jedem Gebrauch gereinigt (siehe Verwenderinfo) sowie geschützt vor Licht, UV-Strahlung, Feuchtigkeit, Abgasen etc. trocken und sauber aufbewahrt werden. Für ältere Helme, die bereits länger im Einsatz sind ist zu beachten, dass für die Einschätzung der Nutzungsdauer nur jene Einsatzszenarien, Anforderungen, Belastungen, Normen etc. herangezogen werden können, die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens relevant waren. Zu berücksichtigen ist in jedem Fall, dass der Helm nur Belastungen ausgesetzt werden kann, die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens Gegenstand der relevanten Vorschriften und Helmprüfungen waren. Feuerwehrhelme der Baureihe HEROS können unter Einhaltung aller Hinweise der Verwenderinformation bei laufend durchgeführter Pflege und Wartung samt Erneuerung defekter Teile über einen sehr langen Zeitraum verwendet werden. Das Produktionsdatum unserer Helme ist an der Datumsuhr (Helm-Innenseite) erkennbar.

8. REPARATURANLEITUNG

8.1 Kinnriemen auswechseln
Wie unter Punkt 5.2 beschrieben, kann der Kinnriemen mittels eines Innensechskantschlüssels ausgebaut werden, und in umgekehrter Reihenfolge

wieder eingebaut werden. Anschließend ist der Kinnriemen wie in Punkt 4.3 wieder einzustellen.

8.2 Visieraustausch

Zuerst müssen die beiden seitlichen Verschraubungen (Innensechskant) gelöst werden siehe Abb. 15/16. Anschließend Visier aus der Lagerung ziehen siehe Abb. 17.

Neues Visier zwischen Helmband und Helmschale in die Lagerbolzen einsetzen, Ausstattungsträger in die Kunststoffansätze einsetzen und mittels Befestigungsschrauben anschrauben (Achtung: Auf den richtigen Sitz der beigelegten Federscheiben achten!)

8.3 Schutzbrille auswechseln

Um die Schutzbrille auszuwechseln, empfiehlt es sich, wie in Punkt 4.2.1 beschrieben, die Innenausstattung auszubauen. Siehe Abb. 18 und 19. Danach lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben (Innensechskant) der Schutzbrillenbefestigung und tauschen die Schutzbrille aus.

Bauen Sie nun die gesamte Innenausstattung in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

8.4 Komplette Innenausstattung austauschen

Lösen Sie wie unter Punkt 4.2.1 beschrieben die 4 Fixierungspunkte, ziehen Sie die Welle aus dem Drehknopf und nehmen die gesamte Innenausstattung heraus. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8.5 Montage /Austausch Nackenschutz

Der Nackenschutz ist mit drei Befestigungspunkten (links, rechts und mittig hinten) fixiert. Zum Montieren des Nackenschutzes führen Sie zuerst die Befestigungslaschen der Kunststoffleiste links und rechts in die vorgesehenen Haltetaschen ein, siehe Abb. 20. Nun kann auch der hintere Fixierungsstift einfach in den Halter eingeschoben werden, siehe Abb. 21. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

9. ARTIKELNUMMERN DER HEROS-TITAN

Bezeichnung:	Art.-Nr.:
HEROS-titan nachleuchtend	**157300**
HEROS-titan tagesleuchtrot	**157301**
HEROS-titan tagesleuchtgelb	**157302**
HEROS-titan blau	**157304**
HEROS-titan schwarz	**157305**
HEROS-titan weiß	**157306**
HEROS-titan rot - RAL 3020	**157308**
HEROS-titan gelb - RAL 1018	**157309**
HEROS-titan weiß mit schwarzem Kamm	**157310**
HEROS-titan chrom	**157311**

Helmstreifen 3M Scotchlite 580 E:	
Farbe rot	**157364**
Farbe silber	**157365**
Farbe gelb	**157366**
Farbe blau	**157367**

Zubehör:	
Standardnackenschutz	**157369**
Rundumnackenschutz	**15736803**
Helmlampe, LED	**157349**
Gesichtsschutzvisier klar	**157350**
Gesichtsschutzvisier goldbedampft	**157351**
Augenschutzvisier klar	**15735402**
Augenschutzvisier getönt	**15735403**
Kopfbandummantelung, Leder	**15737003**
Kinnschale Leder	**156871**
Rasterbänder	**156862**

Helmfunkgarnitur:	
Savox, HC-1	**156651**
Savox, HC-2	**15665101**
Impact com	**1566xx**
Ceotronics	**156560**
Holmco	**156530**
Savox MPH	**156668**

10. TRANSPORT UND VERPACKUNG

Im Einzelkarton mit Schutzfolie

Hersteller:
Rosenbauer International AG
Paschinger Str 90
4060 Leonding/AUST RIA
T el.: +43 732 6749-0
rbi@rosenbauer.com;
www.rosenbauer.com

D

EG Koformitätserklärung
(Übereinstimmungserklärung)

Der Hersteller:

Rosenbauer International AG
Paschingerstraße 90
4060 Leonding
AUSTRIA

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebenen Schutzhelme für die Feuerwehr

Feuerwehrhelme der Baureihe HEROS-titan

- übereinstimmen mit den Bestimmungen der PSA Sicherheitsverordnung BGBl. Nr. 596/1994, und damit mit der PSA -Richtlinie 89/686/EWG in der geltenden Fassung; hierbei wurden die Normen EN 443:2008 sowie die EN 14458:2004 zugrunde gelegt,
- identisch sind mit den PSA, die Gegenstand der von der Zertifizierungsstelle der BG-Bau (notifiziert von der Europäischen Kommission unter der Kennnummer 0299) ausgestellten EG-Baumusterbescheinigung Nr. PS15040016 waren,
- ebenso wurde der Helm auch nach nachstehenden Normen geprüft und zertifiziert: EN 16471:2014 "Feuerwehrhelm - Helm für die Wald- und Flächenbrandbekämpfung"
  EN 16473:2014 "Feuerwehrhelm - Helm für technische Rettung"
- der Qualitätssicherung für das Endprodukt (Artikel 11A der Richtlinie 89/686/EWG) unter der Kontrolle der notifizierten Zertifizierungsstelle der DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum, unterliegen.

ppa. Hans Detzlhofer
Leitung GB-Ausrüstung

DI (FH) Peter Staudinger
Produktmanager

Leonding, 2015.08.07

INTRODUCTION

In these instructions for use, we provide you with all the necessary information on design, employment and care of the HEROS-titan fire fighting helmet. Despite strict quality requirements during the development and production processes, as well as stringent final checks prior to every delivery, in the final analysis, the HEROS-titan helmets are only as good as the standard of their handling, maintenance and care. In other words, the extent to which the HEROS-titan can fulfil its protective function and the subsequent degree of user satisfaction are very much in the hands of the individual fire-fighter.

1. SAFETY INSTRUCTIONS AND FIRE FIGHTING HELMET APPLICATIONS

1.1 The HEROS-titan fire fighting helmet may only be used for the purposes for which it has been designed after careful study of the complete instructions. The helmet is to be employed exclusively for operations according to fire fighting guidelines and standard practice.
The helmet is neither suitable not certificated for use as a cycle helmet, motor cycle helmet, as a seat, as an object for standing on, or similar activities. Utilisation for such purposes is unacceptable and forbidden.

WARNING: Improper use of the helmet for purposes other than those permitted can lead to serious injury!

1.2 The HEROS-titan fire fighting helmet must be handled, checked and maintained in the manner described in this user information and the instructions for use. In order to safeguard the HEROS-titan helmet against premature ageing, store it in a place, which offers maximum protection against light and moisture.

1.3 All repair work, component exchange and servicing on the HEROS-titan fire fighting helmet may only be undertaken according to the appropriate guidelines in accordance with these instructions for use. All activities must be logged. Only specialists authorised by ROSENBAUER may carry out fundamental maintenance and servicing work, not described in this user information.

1.4 At the very least, the helmet shell and the interior harness must be checked for possible damage, either before or after each operation. In particular, the tight fit of all screws is to be examined. In the case of unusual damage on the helmet shell, the interior harness, the chinstrap or other parts, these must be exchanged immediately in order to guarantee the defined protective function. Only original parts may be employed for the maintenance of the HEROS-titan fire

fighting helmet. Subsequently applied paint on the helmet surface, or stickers not approved by Rosenbauer, can alter the characteristics of the material and are either forbidden, or subject to prior approval from Rosenbauer. No alterations may be made to the helmet shell and the interior harness.

WARNING: Changes to the helmet shell or interior harness can have a negative effect on helmet function and thus cause serious injury. Therefore, they are forbidden.

1.5 The responsibility and liability for the aforementioned items 1.1-1.5 lie exclusively with the users of HEROS-titan helmets.

WARNING: In the case of non-adherence to these stipulations, Rosenbauer cannot give any guarantees concerning the perfect function of the HEROS-titan fire fighting helmet! Rosenbauer's conditions of liability and warranty are not extended due to this information.

1.6 The HEROS-titan fire fighting helmet was developed in accordance with the relevant standards, but does not come with a guarantee that injury can be excluded.

WARNING: The helmet absorbs energy if a blow is received to the helmet, partial destruction of, or damage can occur. Even though such damage may not be obvious, any helmet subjected to a severe impact should be replaced immediately.

WARNING: When fitted with another item of personal protective equipment or with an accessory (other than as supplied by the helmet manufacturer for use with this helmet) a helmet marked as complying with EN 443 might no longer satisfy all clauses of the standard. Refer to information supplied by the helmet manufacturer.

WARNING: The safety intended to be provided by the helmet can only be ensured when it is properly assembled and correctly fitted. Removable parts shall not be worn separately.

2. SPECIFICATIONS

2.1 General information

Manufacturer:
Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
T el.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

These instructions for use are valid for the HEROS-titan helmet in its differing versions, ID-No: 1573XX. The HEROS-titan fire fighting helmet was designed and tested in accordance with the stipulations of the EN 443:2008, EN 16471:2014, EN 16473:2014 and ISO 16073:2011 European standard.

2.2 HEROS-titan specifications

Tested and certified acc. to standard: EN 443:2008 CE 0299
Helmet type B / 3b
Head sizes: 49-67 cm (adjustable)
E2 (optional requirement 4.12.2. – C insulation of wet helmet – fulfilled)
E3 (optional requirement 4.12.3. – surface insulation – fulfilled)
C (optional requirement 4.13. –
contact with chemicals – fulfilled)
**** (optional requirement – minus 40° C – fulfilled)
Weight of helmet (with visor, without neck protection): approx. 1300 g
The 3b scope of protection according to EN 443:2008 is satisfied by using the standard face protection visor in the position of use.

Tested as per standard: EN 16471:2014 CE 0299
"Firefighting helmets – Helmets for wildland fire fighting"
Tested as per standard: EN 16473:2014 CE 0299
"Firefighting helmet – Helmets for technical rescue"
Tested as per standard: ISO16073:2011 CE 0299
Tested as per standard: AS/NZS 1801:1997

SOLAS approval 74/88 Rule II-2/10 Modules B and E

0736/12

2.3 Visor specifications

Inspected acc. to standard: EN 14458:2004 CE 0299

157350	Face protection visor, clear
157351	Face protection visor, goldvaporised
15735402	Eye protection visor, clear
15735403	Eye protection visor, tinted

(+) Certified for fire fighting use

😐 Face guard

⊙ Eye guard

Ω Electrical properties

🕮 See manufacturer information

The following optional requirements are satisfied 2-1,2 Protection standards for filter performance -40°C/+120°C applied extreme temperatures acc. to 5.3.5

T Resistance to with medium energy impact at extremes of temperatures acc. to 5.5.3.

K Abrasion resistance acc. to procedure 5.5.5.a) / EN 14458

N Resistance to fogging

2.4 Resistance against chemicals

The HEROS-titan helmet, together with the visors, has been inspected for resistance against the following chemicals according to EN 443 / 5.15 and EN 14458 / 5.2.16:

Sulphuric acid 30 % (aqueous solution)
Sodium hydroxide 10 % (aqueous solution)
p-xylene, undiluted
Butan-1-ol, undiluted
n-heptane, undiluted

3. DESIGN

3.1 Helmet shell

The helmet shell is covered with a functional paint coating (impact resistant). If the paint coating is damaged, it may affect the protective function of the helmet; therefore, the damage must be repaired by a professional immediately.

3.2 Helmet internal fitting

The helmet internal fitting allows the optimum adjustment of the helmet ensuring a perfect fit to the head. The complete helmet liner can be easily removed from the helmet without tools for cleaning and adjustment purposes. The covering of the headband can either be produced in textile (standard) or leather (optional). The novel method of adjusting the headband to the relevant head size from the

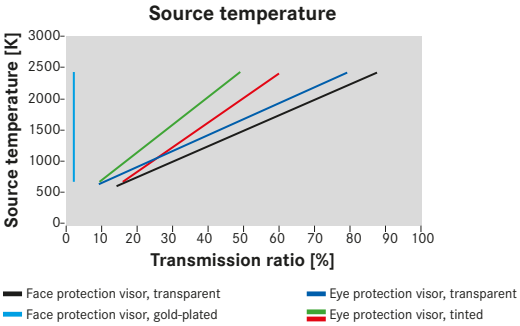
outside provides individual adjustment. The height the helmet is worn on the head can be varied by 2 ratchet adjusters located on the left and right upper side of the helmet liner. In addition, a basic head size position can be established using the longitudinal adjustment of the headband (three positions).

3.3 Visor

The visor on the HEROS-titan fire fighting helmet is made of highstrength polycarbonate.

GB

WARNING: In order to ensure that the protective function of the visors conform to the standards, they must be deployed completely. The visors have been developed and inspected according to the applicable EN14458 standard; however, they do not provide a guarantee that injuries are excluded. In extreme temperatures even the best helmet visor materials lose their stability. **Deformed, scratched or otherwise damaged visors must be replaced immediately.** Visors are wear parts and should be stocked in sufficient quantities. The visors are located inside the helmet and can be swivelled outwards. The protection against radiant heat provided by the visors depends on the temperature of the heat source. The visors should be used only in situations in which they can reduce the exposure of the wearer's eyes to less than 100 W/ m^2.



3.4 Chinstrap

The trapezoidal shaped chinstrap is made of flame-retardant, highly heat resistant material. The chinstrap can be individually adjusted both laterally and vertically in the neck area.

NOTE: This helmet fulfils the requirements of EN443:2008 for the strap system if the chinstrap supplied by the manufacturer is worn and adjusted according to these regulations.

3.5 Neck protection

All the materials employed are flame retardant and highly heat-resistant. The neck guards are secured to the interior helmet harness and the helmet shell by a tension strip and are easily removed for cleaning purposes. The neck guard offers generous cover for the neck and ear areas without reduction of the hearing. Neck protectors are wear parts; a sufficient number should be kept in stock. The "Holland" all-round neck protection is optionally available in place of the standard neck protection.

WARNING: The neck guard is a protective device, made of soft, flexible material, which offers limited mechanical protection. Neck guards are wear parts and should be stocked in sufficient quantities. In operations in which a flashover or a similar event is to be expected, we strongly recommend that all-round neck protection and a flame protection hood be used.

4. INSTRUCTIONS FOR USE

4.1 Helmet size adjustment

A basic helmet setting can be established as a result of the unique possibility provided for adjusting the headband to the respective head size from the outside.
The setting screw on the outside of the helmet can be used to adjust the size from 49 to 67; if the head size is smaller, the basic width of the headband can also be adjusted.
Open the helmet harness, put the helmet on and tighten the harness until the helmet sits firmly, without a feeling of excessive pressure.

Putting on the helmet

Size regulator to be turned on to „minimum"

WARNING! Once the screw locks, do not employ force to turn it further.

Naturally, the helmet can be further adjusted during operations to the prevailing conditions, taking into account all safety regulations.

4.2 Adjustment of the wearing height and head size adjustment

4.2.1 Adjustment of the wearing height

The wearing height is easiest to adjust when the interior fittings are removed.

1: Fixing points front
2: Fixing points rear

Loosen axle

The inside liner can be removed from the helmet without tools by first loosening both front fixing points (see Fig. 1) and then both rear fixing points (see Fig. 2).

The axle must then be removed from the rotary knob, thus allowing the inside liner to be removed (see Fig. 3).

Using the rear headbands as shown in Fig. 4, the wearing height can now be adjusted with the aid of six adjustment positions. Be sure to adjust both bands equally.

WARNING: When adjusting the sliders, attention should be paid to the audible locking of the slider following setting, in order that the safety function of the interior harness is guaranteed.

4.2.2 Head size adjustment

The headband can be adjusted on both sides to three different sizes. (see Fig. 5, 6, 7). One for small heads (49-55), two for medium-sized heads (56-63), three for large heads (64-67). Be sure to adjust both sides equally.

Setting should take place in such a way that the helmet isn't too high or too low and the visor doesn't touch the nose. (see Fig. 8 and 9)

Installation of the inside liner in reverse order.

4.3 Adjustment of the chinstrap

The chinstrap can be opened and closed using a plastic key lock. The tension of the chin strap can be adjusted by steplessly adjusting the key lock on the right chin strap side.

In order to ensure the ideal fit of the chinstrap, the position of the strap can be altered by adjusting the Velcro fastening in the neck area. The chinstrap can be perfectly adjusted to the shape of the head by means of the traverse strap with Velcro fastening. If the contact in the neck area is supposed to be especially tight, the transverse strap can be pulled through the eyelet and attached on the back with Velcro.(see Fig. 11) If a chin protector is employed, the length of the chinstrap must be such that the protector sits tightly.

4.4 Chinstrap adjustment
The chin strap can be adjusted on two sides.
Tight fit on the chin (see Fig. 9).
Position of the chin strap padding near the ears (see Fig. 10).

9

10

11

NOTE: In general, the straps should be tensioned in such a way that they fit tightly, but provide comfortable wear.

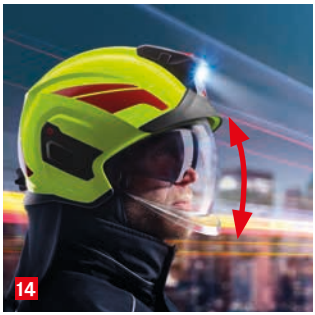
NOTE: This helmet complies with the retention requirements of the relevant standard and will only provide optimum protection if the chin strap is adjusted and closed as instructed. Helmets must be used only with chinstraps fully closed and adjusted to a tight fit.

4.5 Adjustment of the helmet center of gravity
Optionally, the helmet can be optimally aligned to the body's center of gravity by moving the helmet shell relative to the interior fittings.
To do so, open the main fittings left and right as shown in Fig. 12. The inside liner can then be adjusted to one of the three possible "A B C" positions. Be sure to adjust both sides equally.

12

4.6 Adjustment wearing comfort headband
The wearing comfort can now be adjusted at any time using the external rotary knob (see Fig. 13) - very easily, even when wearing fire fighting gloves.

4.7 Visor
The visor is attached to the front edge of the helmet and should be pulled down until it stops (see Fig. 14). The visor is pushed up in the reverse sequence. The optional eye protection visor is pulled down until it stops using **both** lateral levers simultaneously. It is pushed up in the reverse sequence, but is only secure when tangible locking occurs.



WARNING: The protective function of the visors is ensured only in the end position (final stop, no intermediate position). Improper use of the visors can lead to serious injury or even death. Damaged visors may no longer be used and must be replaced immediately.

5. CARE INSTRUCTIONS

The outer layer of the helmet, the plastic parts and the inner lining must be cleaned periodically. It is best if the outer layer of the helmet is cleaned after every operation; this reduces the ability of the dirt to stick. Clean the outer layer of the helmet and the plastic parts solely with water, a mild plastics cleaner or dishwashing liquid, and a soft cloth. Rinse visors with water before cleaning and clean them using a mild dishwashing liquid or similar and a soft cloth.

CAUTION: Do not use any abrasive sponges or similar!
WARNING: Never clean any part of the helmet or visor with solvents, petrol, acids, etc., as this can have negative effects on the protective function.

5.1 Cleaning of the headband cover

In order to secure a certain degree of operational hygiene, cleaning of the headband cover is recommended as required. With the textile version, the headband must be taken out as described in point 4.2.1 and then the covering removed from the headband by loosening the fastening points. Both textile components can be washed in a washing machine at 40°C. (wash the parts in a laundry net with mild detergent; do not use fabric softeners). Alternatively, the complete inside liner (plastic + textile) can be washed at 40 °C in the washing machine. If the headband cover is leather, clean it by wiping the band with a cloth moistened with suitable material; leather parts must not be washed. During reassembly of the textile components, care must be taken that when closing the attachment points, the join points towards the helmet and is therefore not visible from the outside. During reassembly of the textile components, care must be taken that when closing the attachment points, the join points towards the helmet and is therefore not visible from the outside. Subsequently, the headband is reinserted into the helmet using the reversed removal procedure.

5.2 Chinstrap cleaning

The chinstrap should be cleaned as required. Subsequently, the two screws (hexagonal socket) on the lateral chinstrap anchorage are to be loosened. Following the opening of both short neck straps (adjacent to the adjustment mechanism), the chinstrap can be slipped out and then washed in a washing machine at 40°C.

During reassembly, it is recommended that the two neck straps should be fixed and then the lateral screws mounted. Finally, the chinstrap should be adjusted to the ideal position as described in Section 4.3.

6. SPARE PARTS

All spare parts can be simply exchanged.

Face protection visor, clear	**157350**
Face protection visor, gold	**157351**
Eye protection visor, clear	**157354**
Eye protection visor, tinted	**15735403**
Headband with cloth cover	**157359**
Cloth cover for headband	**15737001**
Inner lining (complete)	**157363**
Chin strap	**157370**

7. CARE, REPAIR AND MAINTENANCE, LIFE EXPECTANCY

7.1 General

As a general principle, the instructions and rules in the user information provided with every helmet supplied to the customer apply. It is important to strictly observe all the instructions in the user information to ensure user safety. Rosenbauer accepts no liability for damage caused by failure to observe the user information and individual items of the user information.

7.2 Inspection

As a rule, the helmet, the interior trim and the accessories should be inspected for signs of damage before and after every operation. You must not use a damaged helmet or damaged helmet parts; defective parts must be replaced immediately. After each operation where the helmet has been exposed to unusual stress (e.g. impact, knocks, dropping, other types of force, direct exposure to flame, high and/or extended exposure to heat, exposure to chemicals, contact with molten metal and others), all helmet components must be carefully inspected before re-deploying the helmet. This check must be performed by a suitably trained member of staff; note that Rosenbauer offers appropriate staff training. All helmet components must be inspected carefully and damaged parts must be renewed without exception before the helmet is reused. We recommend performing this check every 2 years and logging the inspection and replacement of helmet components. Never use a damaged helmet, it might not provide the protection you expect! Helmet components must immediately be replaced by original parts if one of the following criteria applies, or other visible damage exists:

<u>Helmet shell + visor</u>

a) Cracks of any kind
b) Missing components
c) Grooves or scratches deeper than 1mm
d) Blistering
e) Major surface damage due to excessive heat or flame exposure
f) Substantial damage to the protective coating
g) Damage to individual components

Interior trim, chin strap, neck protection
a) Cracks of any kind
b) Missing components
c) Damage, reduced stability of closures, fasteners and fixings
d) Damage to textile components due
to cuts, tears, wear, fraying or similar
e) Damage to seams
f) Damage to Velcro fasteners
g) Major discoloration of components
h) Damage to individual components

7.3 Service life

The length of the useable life of this helmet will be affected by the types of material used in its construction and the environments in which the helmet is used and stored. All fire fighting helmets in the HEROS series have excellent ageing resistance, assuming that they are used and inspected properly. Rosenbauer fire fighting helmets do not have a specific service life expectancy as it is a variable factor that is affected by issues such as weather, storage, operational conditions and thermal and mechanical stress. To ensure as long a service life as possible, always observe the rules and instructions published in the user information, and replace defective or warn helmet parts with original parts in the course of ongoing inspection. In addition to this, the helmet must always be cleaned after use (see user information), stored well and protected against exposure to light, UV-radiation, humidity, exhaust gases etc., and kept in a dry and clean environment. For older helmets that have been in service longer, note that any evaluation of the service life can only take the operations, requirements, stresses, standards etc. into consideration that were in force when the helmet was first released. Also note that the helmet should only be exposed to stress covered by the appropriate legislation and helmet inspection rules that applied when the helmet was first released. HEROS fire fighting helmets can be used for a very long time assuming you observe all the instructions in the user information and also assuming ongoing care and maintenance and replacement of all defective parts. The production date of our helmets is shown in the date pictogram on the interior of the helmet.

8. REPAIR INSTRUCTIONS

8.1 Chinstrap replacement

As described in Section 5.2, the chinstrap can be removed using an Allen key and then reinserted using the reverse procedure. The chinstrap is then to be properly adjusted as explained in Section 4.3.

8.2 Visor replacement

Firstly, the two screws (hexagonal socket) must be loosened.(see Fig. 15/16) The visor should then be removed from its anchorage (see Fig. 17).
A new visor is then inserted, between helmet strap and helmet shell onto the seating bolts and the supports pushed into the plastic lugs. These are then secured by the holding screws. (WARNING: Take care that the enclosed spring washers sit properly!)

15

16

17

8.3 Eye protection visor replacement

To change out the eye protection visor, disassembling the inner lining as described under point 4.2.1 is recommended. (see Fig. 18 and 19). Subsequently, loosen the two holding screws (hexagonal socket) of the eye protection visor anchorage and exchange the visor. Then reinstall the entire interior harness using the reverse procedure.

18

19

8.4 Replacement of the complete interior harness

As described in Section 4.2.1, loosen the four fixing points, remove the shaft of the mechanism from the turning knob and then take the entire interior harness out of the helmet. Reinsertion takes place using the reverse procedure.

8.5 Neck protection mounting
The neck protection is secured at three points (left, right and centre rear). To attach the neck protection, first, insert the attachment clips of the plastic strips on the left and right sides into the provisioned holding loops, see Fig. 20. The rear fixing pins are now easy to place into the holder, see Fig. 21. Disassembly occurs in the reverse order.

20

21

9. ORDER NUMBERS: HEROS-TITAN

Destignation:	OrderNo:
HEROS-titan luminescent	**157300**
HEROS-titan fluorescent red	**157301**
HEROS-titan fluorescent yellow	**157302**
HEROS-titan blue	**157304**
HEROS-titan black	**157305**
HEROS-titan white	**157306**
HEROS-titan red - RAL 3020	**157308**
HEROS-titan yellow - RAL 1018	**157309**
HEROS-titan white with black comb	**157310**
HEROS-titan chrome	**157311**

Helmet strips 3M Scotch Lite 580 E:	
Color: red	**157364**
Color: silver	**157365**
Color: yellow	**157366**
Color: blue	**157367**

Accessories:	
Standard neck protection	**157369**
Complete neck protector	**15736803**
Helmet lamp LED	**157349**
Face shield clear	**157350**
Face shield gold-plated	**157351**
Eye protector clear	**15735402**
Eye protector tinted	**15735403**
Leather headband cover	**15737003**
Leather chin cap	**156871**
Set of straps	**156862**

Helmet communication kit:	
Savox, HC-1	**156651**
Savox, HC-2	**15665101**
Impact com	**1566xx**
Ceotronics	**156560**
Holmco	**156530**
Savox MPH	**156668**

10. TRANSPORT AND PACKAGING

In separate box with protective wrap

Manufacturer:
Rosenbauer International AG
Paschinger Str 90
4060 Leonding/AUST RIA
T el.: +43 732 6749-0
rbi@rosenbauer.com;
www.rosenbauer.com

EC DECLARATION OF CONFORMITY

The manufacturer,

Rosenbauer International AG
Paschingerstraße 90
4060 Leonding
AUSTRIA

herewith declares that the below-described protective helmets for the fire service

GB

HEROS-titan firefighting helmets

- conform to the provisions of the PSA Safety Regulations, BGBl No. 596/ 1994 and thus to PSA Directive 89/ 686/ EWG as amended; they were based on Standards EN 443: 2008 and EN 14458:2004.
- are identical with the PSA, which were subject of EG Type Certification No. PS15040016 issued by the certification body of the BG Bau GmbH (notified by the European Commission under Ref. No. 0299).
- Also tested according to following standards and certifications:
  EN 16471:2014 "Helmets for wildland fire fighting"
  EN 16473:2014 "Helmets for technical rescue"
- are subject to quality assurance for the final product (Article 11A of Directive 89/ 686/ EWG) and the control of the notified certification body of DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstra.e 9, D-44809 Bochum.

ppa. Hans Detzlhofer
Manager Business Unit Equipment

DI (FH) Peter Staudinger
Product Manager

Leonding, 2015.08.07

INTRODUCTION

Grâce à cette notice, nous souhaitons vous familiariser avec la structure, l'utilisation et l'entretien de ce casque de pompier HEROS-titan. Malgré l'utilisation de normes de qualité exigeantes lors du développement et de la production ainsi que le contrôle final poussé avant chaque livraison, les casques de pompier HEROS-titan doivent être manipulés et entretenus correctement pour donner les résultats que l'on est en droit d'attendre d'eux : la fiabilité avec laquelle le casque HEROS-titan assurera son effet de protection est donc entre les mains de l'utilisateur, tout comme la satisfaction que le casque lui apportera.

1. CONSIGNES DE SÉCURITÉ ET DOMAINE D'UTILISATION DES CASQUES DE POMPIER

1.1 Le casque de pompier HEROS-titan ne doit être utilisé que pour l'usage auquel il est destiné, après avoir étudié la notice dans son intégralité. Le casque doit être exclusivement utilisé par des personnes dûment formées, pour les interventions selon les directives et les usages des pompiers. Ce casque n'est pas adapté ni homologué pour être utilisé comme casque de vélo, de moto, pour s'asseoir ou se tenir debout dessus ou pour tout autre activité de ce genre. De telles utilisations sont inadmissibles et interdites.

AVERTISSEMENT : utilisez ce casque uniquement si vous avez lu entièrement et compris l'information utilisateur qui s'y rapporte. Une utilisation abusive du casque ou le non respect de l'information utilisateur peut entraîner de graves blessures, voire la mort !

1.2 Le casque de pompier HEROS-titan doit être entreposé, manipulé, contrôlé et entretenu comme cela est décrit dans la présente notice d'information utilisateur. Afin de prévenir un vieillissement prématuré, conservez le casque HEROS-titan à un endroit protégé de la lumière et de l'humidité (par ex. dans un placard ou autre endroit de ce genre). En particulier, il est recommandé d'éviter l'exposition continue aux rayons UV.

1.3 Toutes les opérations de réparation, de remplacement ou d'entretien sur le casque de pompier HEROS-titan doivent exclusivement être réalisées après instruction conformément à la présente notice. Toute action doit être consignée dans un journal. Les opérations d'entretien et de remise en état fondamentales n'étant pas décrites dans cette information utilisateur doivent exclusivement être réalisées par le personnel ROSENBAUER spécialisé et autorisé.

1.4 Au moins avant et après chaque intervention, il convient de vérifier que les coquilles de casque ainsi que l'équipement intérieur ne sont pas endommagés. La bonne fixation de toutes les vis doit en particulier être vérifiée. En cas d'endommagement anormal (sollicitations) de la coquille de casque, de l'équipement intérieur, de la jugulaire ou de tout autre pièce, il convient de remplacer immédiatement ces pièces afin que le casque puisse continuer à remplir ses fonctions protectrices. Pour la remise en état du casque de pompier HEROS-titan, seules des pièces de rechange d'origine doivent être utilisées. Une peinture ultérieure de la coquille du casque ou des autocollants appliqués sans notre autorisation peuvent modifier les caractéristiques du matériau ; ils sont donc interdits ou doivent faire l'objet d'un accord préalable avec ROSENBAUER. Aucune modification de la coquille et de l'équipement intérieur ne doit être effectuée.

AVERTISSEMENT : les modifications de la coquille ou de l'équipement intérieur peuvent altérer la fonction protectrice du casque et entraîner des blessures graves, voire mortelles, elles sont donc interdites.

1.5 Les points cités précédemment sous 1.1 à 1.5 engagent la seule responsabilité de l'utilisateur du casque HEROS-titan.

AVERTISSEMENT : en cas de non-respect des consignes de la présente information utilisateur, ROSENBAUER n'assure aucune garantie quant au fonctionnement irréprochable du casque de pompier HEROS-titan ! Les conditions de responsabilité et de garantie de ROSENBAUER ne sont pas étendues par ces consignes.

1.6 Le casque de pompier HEROS-titan a été développé conformément aux normes en vigueur dans ce domaine, l'exclusion de blessures ne peut toutefois être garantie.

AVERTISSEMENT : en cas de sollicitations anormales, l'énergie absorbée par le casque peut entraîner son endommagement et, par suite, altérer sa fonction protectrice. Ce genre d'endommagement n'est pas toujours immédiatement visible. Tout casque ayant été exposé à ce genre de sollicitation violente doit immédiatement être remplacé !

AVERTISSEMENT : en cas de fixation d'une autre pièce, de protection personnelle ou d'un accessoire (hormis les accessoires livrés par le fabricant pour l'utilisation de ce casque), il se peut qu'un casque déclaré conforme à EN 443 ne réponde plus aux exigences de tous les articles de cette norme. Se référer aux informations correspondantes données par le fabricant du casque.

AVERTISSEMENT: le casque de pompier peut seulement avoir son effet protecteur optimal lorsqu'il a été réglé correctement et qu'il est parfaitement positionné sur la tête. Le casque doit uniquement être utilisé lorsqu'il est entièrement monté. Les parties amovibles ne doivent pas être utilisées séparément.

2. DESCRIPTION TECHNIQUE

2.1 Généralités

Fabricant :
Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
T el.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Cette notice vaut pour les différentes versions du casque HEROS-titan, référence article: 1573XX. Le casque de pompier HEROS-titan a été construit et contrôlé conformément aux dispositions de la norme européenne EN 443:2008, EN 16471:2014, EN 16473:2014 y ISO16073:2011.

2.2 Spécification HEROS-titan
Contrôlé selon la norme : EN 443:2008 CE 0299
Type de casque B / 3b
Tour de tête : 49 à 67 cm (réglable)
E 2 (exigence en option 4.12.2. Isolation casque mouillé est respectée)
E 3 (exigence en option 4.12.3. isolation de surface est respectée)
C (exigence en option 4.13. contact avec produits chimiques est respectée)
**** (exigence en option moins 40°C est respectée)
Le poids du casque (avec une visiere, sans couvre-nuque) : 1300 g env.
La zone de protection 3b selon la norme EN 443:2008 est couverte en utilisant la visiere de serie en position d'utilisation.

Controle selon la norme: EN 16471:2014 CE 0299
"Casque de pompier – Casque pour la lutte contre les incendies de foret et de propagation rapide"
Controle selon la norme: EN 16473:2014 CE 0299
"Casque de pompier – Casque pour sauvetage technique"
Controle selon la norme: ISO16073:2011 CE 0299
Controle selon la norme: AS/NZS 1801:1997

Homologation SOLAS 74/88 reglement II-2/10 Modules B et E

0736/12

F

2.3 Spécification des écrans
Contrôlé selon la norme : EN 14458:2004 CE 0299

157350	visiere de visage, claire
157351	visiere de visage metallisee or
15735402	visiere oculaire, claire
15735403	visiere oculaire, teintee

(+) Contrôlé pour utilisation par les pompiers
😐 Ecran facial
⊙ Ecran oculaire
Ω Caractéristiques électriques
🕮 Voir information du fabricant
Les exigences optionnelles suivantes sont satisfaites :
2-1,2 Niveau de protection pour la puissance du filtre-
-40°C/+120°C températures extrêmes appliquées selon 5.3.5
T Tenue aux chocs d'énergie moyenne aux températures extrêmes selon 5.5.3.
K Résistance à l'abrasion, contrôle selon procédé 5.5.5.a) / EN 14458
N Résistance à l'embuage

2.4 Résistance aux produits chimiques
Le casque HEROS-titan avec écrans a été contrôlé selon les normes EN 443 / 5.15 et EN 14458 / 5.2.16 quant à sa résistance aux produits chimiques suivants :
Acide sulfurique concentré à 30 % (solution aqueuse)
Hydroxyde de sodium concentré à 10% (solution aqueuse)
p-xylène non dilué
Butan-1-ol non dilué
n-heptane non dilué

3. CONSTRUCTION

3.1 Coquille de casque
La coquille de casque est dotee d'une peinture fonctionnelle (resistant aux chocs). Un éventuel dommage à la coquille de casque peut altérer la fonction protectrice du casque, laquelle doit donc immédiatement être rétablie comme il se doit.

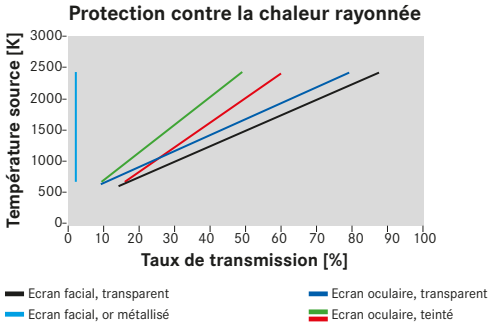
3.2 Equipement intérieur du casque
L'équipement intérieur du casque permet d'ajuster le port du casque sur la tête de façon optimale. L'équipement complet de l'intérieur du casque peut être retiré du casque pour le nettoyage ou le réglage sans recourir à des outils. Le bandeau de tête peut être gainé de cuir (en option) ou de tissu (standard). Par le réglage du bandeau de tête, de l'extérieur, une adaptation individuelle au tour de tête de la personne concernée est possible en toute simplicité. Deux curseurs de réglage

à gauche et à droite au niveau supérieur de l'équipement intérieur permettent de régler la hauteur de port. De plus, il est possible, grâce à un réglage longitudinal de la bande frontale (3 positions) d'effectuer un réglage de base du tour de tête.

3.3 Ecrans

Les écrans du casque de pompier HEROS-titan sont en polycarbonate ultra-résistant.

AVERTISSEMENT : afin d'assurer la fonction de protection des écrans conformément aux normes, les écrans doivent être basculés jusqu'en butée. Les écrans ont été développés et contrôlés conformément à la norme EN 14458 en vigueur, l'exclusion de blessures ne peut toutefois être garantie. Même les meilleurs matériaux pour les écrans de casque perdent leur stabilité à des températures très élevées. Les écrans déformés, rayés ou endommagés par tout autre manière doivent être changés sans délai. Les écrans sont des pièces d'usure dont il convient d'avoir une quantité suffisante en stock. Les écrans sont disposés à l'intérieur du casque et se basculent vers l'extérieur. Comme le montre le graphique, la protection offerte par les écrans contre le rayonnement thermique est fonction de la température de la source de chaleur. Les écrans ne doivent être utilisés que dans les situations dans lesquelles ils peuvent réduire l'exposition des yeux du porteur à moins de 100 W/m^2.



3.4 Jugulaire

La jugulaire en trapèze est fabriquée en matériau ignifuge thermorésistant. Grâce à des velcros, la jugulaire peut être réglée au niveau de la nuque de façon individuelle, tant en largeur qu'en hauteur.

REMARQUE : ce casque répond aux exigences de la norme EN 443:2008 pour le système de maintien lorsque la jugulaire fournie par le fabricant est portée et réglée conformément à ces prescriptions.

F

3.5 Bavolet

Le casque peut être équipé d'un bavolet. Tous les matériaux sont ignifuges et thermorésistants. Les bavolets sont fixés par une barre de tension sur l'équipement intérieur ou sur la coquille du casque et ils peuvent être retirés facilement en vue du nettoyage. Le bavolet enveloppe largement au niveau de la nuque et des oreilles tout en autorisant la facilité de compréhension. Les bavolets sont des pièces d'usure dont il convient d'avoir une quantité suffisante en stock. Outre le couvre-nuque standard, il existe aussi en option une protection de nuque integrale „Tissu Holland".

AVERTISSEMENT : le bavolet est un dispositif de protection fabriqué en matériau souple et flexible. Ces matériaux ont un effet de protection mécanique limité. Lors des interventions pour lesquelles un embrasement généralisé éclair (flash over) ou un événement comparable est attendu, il est vivement recommandé d'utiliser le bavolet intégral ainsi qu'une cagoule d'intervention non feu.

4. MODE D'EMPLOI

4.1 Réglage de la taille du casque

Grace a la possibilite, unique en son genre, de reglage de l'exterieur du bandeau de tete au tour de tete de la personne concernee, un reglage de base peut etre effectue facilement. Sur la vis de reglage a l'exterieur, vous pouvez proceder a un reglage continu entre la taille 49 et 67. Pour les tours de tete plus petits, il est possible de regler en plus la largeur de base du bandeau de tete. Desserrer le bandeau de casque, mettre le casque, resserrer le bandeau de casque jusqu'a obtenir un port stable sans pression desagreable.

Mettre le casque

Placer le réglage de la taille sur "minimal".

ATTENTION : ne pas forcer lorsque les butées sont atteintes.

Le casque peut, bien sûr, également être adapté à toutes les réalités durant l'intervention – à condition de respecter toutes les consignes de sécurité.

4.2 Réglage de la hauteur de port et réglage des largeurs de tête

4.2.1 Réglage de la hauteur de port

Le plus simple est de régler la hauteur de porter en démontant l'équipement intérieur du casque.

1 : points de fixation avant
2 : points de fixation arrière

Desserrage de l'axe

L'équipement intérieur peut être retiré sans outil du casque en desserrant d'abord les deux points de fixation à l'avant, voir fig. 1, puis les deux points de fixation à l'arrière, fig. 2.

Il faut encore extraire l'axe du bouton rotatif avant de pouvoir retirer l'équipement intérieur, voir fig. 3.

Avec les bandeaux de tête arrière selon la fig. 4, on peut tout simplement ajuster la hauteur de porter avec les 6 crans de réglage correspondants. Attention à régler les deux bandeaux de manière uniforme.

ATTENTION : lors du réglage des curseurs, veiller impérativement à ce que les crans s'encliquètent des deux côtés de façon audible après le réglage afin d'assurer la fonction de sécurité de l'équipement intérieur.

F

4.2.2 Réglage des largeurs de tête

Le bandeau de tête peut être réglé des deux côtés, cf. fig. 5, 6 et 7 sur trois niveaux différents. 1 pour les petites têtes (49-55) 2 pour têtes de taille moyenne (56-63) 3 pour les grosses têtes (64-67). Attention à régler les deux côtés de manière uniforme.

L'ajustement doit de faire de façon à ce que l'assise du casque ne soit pas trop haute ni trop basse et que l'écran puisse être manipulé sans qu'il touche au nez. (voir fig. 8 et 9)

Montage de l'équipement intérieur dans le sens inverse du démontage.

4.3 Réglage de la jugulaire

La jugulaire peut être ouverte ou fermée à l'aide du fermoir en matière plastique. Le serrage de la mentonnière peut être ajusté en faisant coulisser en continu le verrou enfichable au niveau de la mentonnière droite.

Pour permettre un positionnement opti-mal de la jugulaire, la position de la lanière peut être ajustée en réglant le velcro dans la nuque. Grâce à la lanière transversale à fermeture velcro, la jugulaire peut être adaptée de façon optimale à la forme de la tête. Si vous souhaitez un contact particulierement etroit au niveau de la nuque, tirez la laniere

transversale a travers l'oeillet et fixez-la a l'arriere par la bande velcro. (voir fig. 11)
En cas d'utilisation d'une coquille de mentonniere, la longueur de la mentonniere doit etre reglee de facon a ce que la coquille de mentonniere soit bien positionnee.

4.4 La jugulaire Adaptation
La mentonnière dispose de deux zones de réglage.
Mentonnière ajustée près du menton, fig. 9
Position de la garniture de mentonnière au niveau de l'oreille, fig. 10.

F

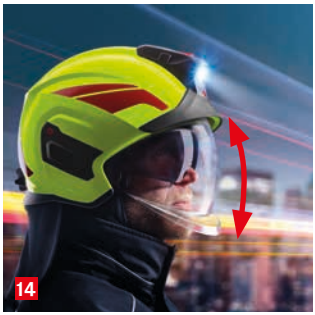
NOTA : en règle générale, les sangles (et, en particulier les sangles au-dessus de la tête) doivent être tendues de façon à être serrées tout en restant confortables.

NOTA : le casque ne procure une protection optimale que lorsque la jugulaire a été réglée conformément aux instructions et qu'elle est fermée. Ainsi, l'utilisation du casque n'est admissible que lorsque la jugulaire est bien serrée et complètement fermée.

4.5 Ajustement du centre de gravité du casque
le casque peut être adapté à l'axe du centre de gravité du corps du porteur en décalant la coquille de casque par rapport à l'équipement intérieur. Pour ce faire, ouvrez le raccord vissé principal à gauche et à droite, cf. fig. 12, puis faites-coulisser l'équipement intérieur sur une des 3 positions possibles « A B C ». Attention à régler les deux côtés de manière uniforme.

4.6 Réglage de la pression du bandeau de tête
Le bouton rotatif situé à l'extérieur du casque (cf. fig. 13) permet de régler maintenant la pression sur la tête du porteur, à tout moment et même avec des gants de pompier.

4.7 Ecran
L'écran facial doit être descendue jusqu'en butée sur le bord de devant. Le relèvement s'effectue dans l'ordre inverse.
Les lunettes de protection intégrées (en option) doivent être tirées vers le bas au niveau des **deux** leviers latéraux jusqu'à la butée.
L'écran se remonte dans l'ordre inverse, il n'est cependant fixé que lorsqu'il s'enclenche de façon sensible.



AVERTISSEMENT: l'effet protecteur de l'écran et des lunettes de protection n'est assuré qu'en position finale (butée, pas de position intermédiaire). Toute utilisation non conforme de l'écran peut engendrer de graves blessures, voire la mort. Les écrans endommagés ne doivent plus être utilisés et doivent être changés sans délai.

5. CONSIGNES D'ENTRETIEN

La coquille de casque et les pièces en plastique ainsi que l'équipement intérieur doivent être régulièrement nettoyés. Le mieux est de nettoyer la coquille de casque après chaque intervention, pour éviter ainsi que la saleté n'adhère trop. Le nettoyage de la coquille de casque et des parties en plastique s'effectue exclusivement à l'eau, un produit nettoyant doux ou du liquide vaisselle et un chiffon doux. Rincer à l'eau les écrans avant nettoyage, nettoyer avec du liquide vaisselle ou similaire et un chiffon doux.

ATTENTION: ne pas utiliser d'éponge grattante ou similaire !
AVERTISSEMENT: ne jamais nettoyer des parties de casque ou d'écran avec des solvants, de l'essence, des acides ou des produits semblables car cela risquerait d'altérer la fonction de protection.

5.1 Nettoyage de l'enveloppe du bandeau de tête

Afin de garantir une certaine hygiène lors d'interventions, il est recommandé de nettoyer l'enveloppe du bandeau de tête lorsque cela est nécessaire. Pour la version en tissu, le bandeau de tête doit être démonté comme au point 4.2.1, la gaine enveloppante doit être retirée ensuite en desserrant les points de fixation du bandeau de tête. Les deux pièces en textile sont lavables en machine à 40°C (laver les pièces à l'envers et dans un filet de lavage, avec un nettoyant pour linge fin, ne pas employer d'adoucissant). Alternativement, on peut laver tout l'équipement intérieur (plastique + tissu) à 40 °C dans la machine à laver. Pour la version d'enveloppe de bandeau de tête en cuir, il est possible de nettoyer le bandeau en l'essuyant avec un chiffon humide et des produits adaptés, les pièces en cuir ne doivent pas être lavées. Attention : pour le montage des parties en tissu, il faut vérifier que le joint soit dirigé vers l'intérieur du casque et invisible de l'extérieur une fois le casque fermé. Le bandeau de tête doit ensuite être remonté dans le casque, dans l'ordre inverse.

5.2 Nettoyage de la jugulaire

La jugulaire doit être nettoyée lorsque cela est nécessaire. Il faut ensuite desserrer les deux vis (à six pans creux) de la fixation latérale de la jugulaire. Après ouverture des deux courtes sangles de nuque (pour le dispositif de réglage), la jugulaire peut être extraite et lavée en machine à 40°C (laver les pièces à l'envers et dans un filet de lavage, avec un nettoyant pour linge fin, ne pas employer d'adoucissant).

Lors du montage, il est recommandé de fixer la sangle de cou, puis de monter les vis latérales. La jugulaire doit, pour finir, être à nouveau réglée de façon optimale, comme cela est décrit au paragraphe 4.3.

6. PIÈCES DE RECHANGE

Toutes les pièces de rechange peuvent être remplacées simplement.

Visiere de protection du visage, claire	**157350**
Visiere de protection du visage, doree	**157351**
Visiere oculaire, claire	**157354**
Visiere oculaire, teintee	**15735403**
Bandeau de tete avec enveloppe textile	**157359**
Enveloppe en textile pour bandeau de tete	**15737001**
Equipement interieur (complet)	**157363**
Mentonniere	**157370**

7. CONTRÔLE, ENTRETIEN, DURÉE D'UTILISATION

7.1 Généralités

D'une manière générale s'appliquent toutes les remarques et prescriptions données dans la notice d'information utilisateur respective, jointe au casque lors de la livraison au client. La sécurité correspondante pour l'utilisateur ne peut être attendue que lorsque toutes les instructions de l'information utilisateur sont respectées strictement. Rosenbauer ne saurait être tenu responsable des dommages résultant de la non observation de certaines instructions, même individuelles, de la notice d'information utilisateur.

7.2 Inspection

Il faut systématiquement contrôler avant et après chaque intervention les éventuels dommages au casque, à l'équipement intérieur et aux accessoires. Un casque ou des parties de casque endommagé(es) ne doivent plus être utilisés ou les parties défectueuses doivent être remplacées sans délai. Après chaque intervention pour laquelle le casque a été soumis à des contraintes sortant de l'ordinaire (par ex. impact important, charge de choc, chute, divers efforts mécaniques, effet direct des flammes, action thermique élevée ou durable, action de produits chimiques, contact avec métal en fusion et autres), tous les composants du casque doivent être soumis à une vérification complète avant de réutiliser le casque. Ce contrôle doit être effectué par un spécialiste formé en conséquence, Rosenbauer proposant une formation adéquate de ces personnels. Contrôler alors soigneusement toutes les parties du casque et remplacer sans exception les pièces endommagées avant de remettre le casque en service. Il est recommandé d'effectuer ce contrôle également tous les deux ans en tous les cas, ainsi que de documenter en conséquence le contrôle et le cas échéant le remplacement des pièces du casque. Ne jamais utiliser un casque endommagé, il pourrait éventuellement ne plus remplir la fonction de protection attendue ! Les composants du casque doivent être remplacées sans attendre par des pièces d'origine, lorsque l'un des critères suivants est réalisé ou que d'autres dommages autrement identifiables existent :

<u>Coquille de casque + écran</u>

a) Fentes de toute nature
b) Composants manquants
c) Entailles ou rayures, profondes de plus d'1 mm
d) Formation de cloques
e) Dommage important en surface, par action excessive de chaleur ou de flamme
f) Dommage important de la peinture de revêtement
g) Dommage sur des composants individuels

Equipement intérieur, jugulaire, bavolet
a) Fentes de toute nature
b) Composants manquants
c) Dommage, manque de tenue des fermetures
d) Dommage des pièces en textile par coupure, déchirure, usure, effilochage et autre
e) Dommages aux coutures
f) Dommages aux bandes velcro
g) Forte coloration de composants
h) Dommage sur des composants individuels

7.3 Durée d'utilisation

La durée d'utilisation de ce casque est influencée par les types de matériaux utilisés pour sa construction ainsi que par les conditions dans lesquelles le casque est utilisé et entreposé. Les casques de pompier de la série HEROS présentent une exceptionnelle résistance au vieillissement, en supposant que l'utilisation et l'entretien soient conformes, et la durée d'utilisation maximum dépend directement de leurs sollicitations tels que les incidences des intempéries, les conditions d'entreposage et d'emploi ainsi que les sollicitations thermiques et mécaniques etc. Afin d'atteindre une durée d'utilisation aussi longue que possible, il faut respecter impérativement les consignes et prescriptions données dans la présente notice d'information utilisateur, ainsi que remplacer à la suite des vérifications courantes, les parties de casque endommagées ou usées par de nouvelles pièces d'origine. De plus, le casque doit être nettoyé après chaque usage (voir info utilisateur) ainsi que protégé de la lumière, des gaz de fumées etc. et conservé propre et au sec. Pour les casques plus anciens, déjà depuis assez longtemps en service, il faut noter que pour évaluer la durée d'utilisation, il n'est possible de se référer qu'aux seuls scénarii d'utilisation, exigences, charges, normes etc. qui étaient en vigueur au moment de la mise en service. Il faut dans tous les cas tenir compte du fait que le casque ne peut être soumis qu'aux sollicitations qui, au moment de la mise en service, faisaient l'objet des prescriptions et contrôles de casque concernés. Les casques de pompier de la série HEROS peuvent être utilisés sur une très longue période, en respectant toutes les consignes de la notice d'information utilisateur, en l'entretenant et en le révisant en permanence ainsi qu'en changeant les pièces défectueuses. La date de fabrication de nos casques est identifiable sur le marquage de date (intérieur du casque).

8. INSTRUCTIONS DE RÉPARATION

8.1 Remplacement de la jugulaire
Comme cela est décrit au paragraphe 5.2, la jugulaire peut être déposée à l'aide d'une clé à six pans creux et remontée dans l'ordre inverse. La jugulaire doit ensuite être de nouveau réglée comme décrit au paragraphe 4.3.

8.2 Remplacement de l'écran
Remplacement de l'écran Desserrer d'abord les deux vissages latéraux (six pans creux). (voir fig.15/16) Extraire ensuite la visiere de son logement (voir fig. 17). Inserer la visiere neuve entre la bande haute visibilité et la coquille de casque sur les goujons de fixation, inserer les supports d'equipement sur les saillies en matiere plastique et visser a l'aide des vis de fixation (attention: veiller a ce que les rondelles elastiques ci-jointes soient bien fixees!)

8.3 Remplacement des lunettes protectrices
Pour remplacer les lunettes de protection, il est recommandé de déposer l'équipement intérieur comme décrit au point 4.2.1., voir fig. 18 et 19. Desserrer a present les deux vis de fixation (six pans creux) de la fixation du masque de protection et remplacer le masque de protection.
Reposer maintenant l'ensemble de l'equipement interieur dans l'ordre inverse.

8.4 Remplacement de l'équipement intérieur complet
Desserrez les 4 points de fixation (cf. point 4.2.1), puis retirez l'arbre du bouton rotatif et enfin tout l'équipement intérieur. Effectuer le montage dans l'ordre inverse.

8.5 Montage de la protection de la nuque
La protection de la nuque est fixee en trois points (a gauche, a droite et au milieu a l'arriere). Pour monter la protection de la nuque, commencez par insérer les attaches de fixation du renfort en plastique à gauche et à droite dans les attaches de maintien prévues à cet effet, voir fig. 20. La broche de fixation arrière peut maintenant être simplement insérée dans le support, voir fig. 21. Le démontage s'effectue dans l'ordre inverse.

F

9. RÉFÉRENCES ARTICLE DU HEROS-TITAN

Désignation:	Réf.art. :
HEROS-titan phosphorescent	**157300**
HEROS-titan rouge lumineux	**157301**
HEROS-titan jaune lumineux	**157302**
HEROS-titan bleu	**157304**
HEROS-titan noir	**157305**
HEROS-titan blanc	**157306**
HEROS-titan rouge - RAL 3020	**157308**
HEROS-titan jaune - RAL 1018	**157309**
HEROS-titan blanc avec couronne noire	**157310**
HEROS-titan chrome	**157311**

Bandes rayees du casque 3M Scotch Lite 580 E :	
Couleur rouge	**157364**
Couleur argent	**157365**
Couleur jaune	**157366**
Couleur bleu	**157367**

Accessoires :	
Protection de la nuque standard	**157369**
Protection de la nuque integrale	**15736803**
Lampe de casque LED	**157349**
Visiere de protection du visage, claire	**157350**
Visiere de visage metallisee or	**157351**
Visiere oculaire, claire	**15735402**
Visiere oculaire, teintee	**15735403**
Revetement du tour de tete, cuir	**15737003**
Mentonniere cuir	**156871**
Bandeaux	**156862**

Equipement radio du casque :	
Savox, HC-1	**156651**
Savox, HC-2	**15665101**
Impact com	**1566xx**
Ceotronics	**156560**
Holmco	**156530**
Savox MPH	**156668**

10. TRANSPORT DES CASQUES

En carton individuel avec film de protection

Fabricant :
Rosenbauer International AG
Paschinger Str 90
4060 Leonding/AUST RIA
T el.: +43 732 6749-0
rbi@rosenbauer.com;
www.rosenbauer.com

CERTIFICAT DE CONFORMITÉ CE

Le fabricant,

Rosenbauer International AG
Paschingerstraße 90
4060 Leonding
AUSTRIA

declare par la presente que les casques de pompier protecteurs decrits ci-apres

Casques de pompier de la serie HEROS-titan

- sont conformes aux prescriptions de la directive relative aux equipements de protection personnelle Journal Officiel autrichien n° 596/ 1994, et, par la, a la directive 89/ 686/ EWG relative aux equipements de protection personnelle dans sa version actuelle en vigueur ; les normes EN 443: 2008 et EN 14458:2004 ont forme la base
- sont identiques avec les equipements de protection personnelle, qui ont fait l'objet de l'attestation CE de type n° PS15040016, relative aux equipements de protection personnelle, etablie par l'organisme de certification de la societe BG BAU GmbH (notifiee par la commission europeenne sous le numero d'identification 0299)
- le casque a également été éprouvé et certifié selon les normes suivantes :
  EN 16471:2014 "Casque de pompier – Casque pour la lutte contre les incendies de foret et de propagation rapide"
  EN 16473:2014 "Casque de pompier – Casque pour sauvetage technique"
- sont soumis a l'assurance qualite pour le produit fini (article 11A de la directive 89/ 686/ EWG) sous le controle de l'organisme de certification de la societe DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstrasse 9, 44809 Bochum, Allemagn.

F

ppa. Hans Detzlhofer
(Responsable de section)

DI (FH) Peter Staudinger
(Chef de produit)

Leonding, 2015.08.07

INTRODUCCIÓN

En el presente manual de instrucciones pretendemos informarle sobre la construcción, el uso y los cuidados del casco para bomberos HEROS-titan. A pesar de aplicar los estándares de calidad más altos a la hora de desarrollar y fabricar el producto, además de los controles finales previos a su entrega, todos los cascos para bomberos del tipo HEROS-titan pueden ofrecer la máxima calidad en la medida en la que se utilicen, cuiden y mantengan correctamente: Por tanto, el grado de fiabilidad con el que el HEROS-titan cumple su cometido protector y el grado consecuente de satisfacción del cliente con el casco están en manos del usuario.

1. INDICACIONES DE SEGURIDAD Y CAMPOS DE APLICACIÓN DE LOS CASCOS PARA BOMBEROS

1.1 El casco para bomberos HEROS-titan sólo podrá utilizarse una vez que se hayan leído completamente las presentes instrucciones, y sólo para el fin que le ha sido previsto. El casco sólo podrá ser utilizado por personal instruido para las salidas de bomberos según se indica en las directrices o los usos propios de los cuerpos de bomberos. Este casco no es apto ni está autorizado para ser utilizado como, por ejemplo, casco para bicicleta, para moto, como asiento o base, ni para otros fines similares. El uso para este tipo de fines es inadmisible y no está autorizado.

ADVERTENCIA: Utilice este casco solamente si ha leído y comprendido completamente la información para el usuario. ¡Un uso impropio del casco o la inobservancia de la información
para el usuario puede causar lesiones graves hasta letales!

1.2 El casco para bomberos HEROS-titan debe guardarse, manejarse, comprobarse y mantenerse tal y como se describe en la presente información para el usuario. Siempre que sea posible, guarde el casco HEROS-titan en un lugar protegido de la luz y la humedad (p. ej., un armario o similar) para evitar un envejecimiento prematuro del mismo. Deberá evitarse especialmente que quede expuesto a rayos UV.

1.3 Todos los trabajos de reparación, sustitución de componentes y labores de servicio sólo podrán realizarse en el casco HEROS-titan una vez recibidas las instrucciones pertinentes y siguiendo el presente manual de instrucciones. Todas las actividades deberán hacerse constar en actas. Los trabajos básicos de mantenimiento que no se incluyen en esta información para el usuario sólo podrán ser realizados por personal especializado y autorizado por Rosenbauer.

1.4 Como mínimo antes y después de cada intervención, deberá comprobar si la copa del casco y su equipamiento interior presentan posibles anomalías o daños. Deberá asegurarse de que todos los tornillos estén bien apretados. En caso de observar anomalías (por cargas) en la copa del casco, el equipamiento interior, el barboquejo u otros componentes, deberá sustituir de inmediato los mismos por otros, para así poder seguir disfrutando de las funciones de protección definidas. Para el mantenimiento del casco para bomberos HEROS-titan deberá utilizar exclusivamente piezas de repuesto originales. Las lacas aplicadas posteriormente sobre la copa del casco o los adhesivos no autorizados por nosotros pueden modificar las características del material: por eso queda prohibido aplicarlas o pegarlas sin la autorización previa de Rosenbauer. No pueden realizarse modificaciones en la copa o el equipamiento interior del casco.

ADVERTENCIA: Las modificaciones en la copa o el equipamiento interior del casco pueden mermar la función protectora del casco y provocar heridas graves hasta letales, por lo que quedan prohibidas.

1.5 El usuario del casco HEROS-titan asume la responsabilidad exclusiva por el cumplimiento de los puntos anteriores, 1.1 a 1.5.

ADVERTENCIA: ¡En caso de no seguir las instrucciones de esta información para el usuario, Rosenbauer no ofrece ninguna garantía de que el casco para bomberos HEROS-titan funcione correctamente! Las condiciones de responsabilidad y garantía de Rosenbauer no se amplían con las presentes indicaciones.

1.6 El casco para bomberos HEROS-titan ha sido desarrollado siguiendo las normas relevantes, pero no existen garantías que excluyan las heridas de sus usuarios.

ADVERTENCIA: En caso de ser sometido a esfuerzos excepcionales, el casco absorbe energía que puede provocar daños, y, consecuentemente, las funciones de protección pueden quedar mermadas. Puede ocurrir que este tipo de daños no sean visibles inmediatamente. ¡Todos los cascos que hayan sido expuestos a este tipo de fuertes esfuerzos deberán sustituirse inmediatamente!

ADVERTENCIA: Al colocar otra pieza, equipamiento de protección personal o algún accesorio (excepto los accesorios suministrados por el fabricante para usar con este casco), es posible que un casco con certificación de EN 443 no cumpla todos los apartados de dicha norma. Deberá advertirse sobre las informaciones que el fabricante del casco está obligado a ofrecer.

ADVERTENCIA: El casco para bomberos solamente puede cumplir su efecto de protección óptimo si ha sido ajustado correctamente y si se asienta de forma óptima sobre la cabeza. Solamente se debe usar el casco si está completamente montado. No se deben usar individualmente las piezas desmontables.

2. DESCRIPCIÓN TÉCNICA

2.1 Aspectos generales

Fabricado por:
Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
T el.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

El presente manual de instrucciones es válido para los diferentes modelos del casco HEROS-titan, nº art.: 1573XX. El casco para bomberos HEROS- titan ha sido fabricado y comprobado siguiendo las normativas de la norma europea EN 443:2008, EN 16471:2014, EN16473:2014 y ISO 16073:2011.

2.2 Especificación HEROS-titan
Comprobado según la norma: EN 443:2008 CE 0299
Tipo del casco B / 3b
Tallas de la cabeza: 49-67 cm (ajustable)
E 2 (se cumple la prescripción opcional 4.12.2. del aislamiento del casco húmedo)
E 3 (se cumple la prescripción opcional 4.12.3. del aislamiento de la superficie)
C (se cumple la prescripción opcional 4.13. del contacto con sustancias químicas)
**** (se cumple la prescripción opcional 40º bajo cero)
El peso del casco (con visera sin cubrenucas): aprox. 1300 g.
Se cubre el alcance de proteccion 3b segun EN 443:2008 al usar la visera de proteccion facial de serie en posicion de uso.

Certificado segun la norma: EN 16471:2014 CE 0299
"Casco para bomberos – Casco para extincion de incendios forestales y de rapida propagacion"
Certificado segun la norma: EN 16473:2014 CE 0299
"Casco para bomberos – Casco para rescate tecnico"

Certificado segun la norma: ISO 16073:2011 CE 0299
Certificado segun la norma: AS/NZS 1801:1997

Homologacion SOLAS 74/88 Regla II-2/10 Modulos B y E

0736/12

E

2.3 Especificación de las viseras
Comprobado según la norma: EN 14458:2004 CE 0299

157350	Visera de proteccion facial clara
157351	Visera de proteccion facial metalizada con oro
15735402	Visera de proteccion ocular clara
15735403	Visera de proteccion ocular tintada

(+) Comprobada para el uso por los bomberos
😐 Visera de protección facial
⊙ Visera de protección ocular
Ω Características eléctricas
🕮 Véase la información del fabricante
Se cumplen las siguientes prescripciones opcionales
2-1,2 Grado de protección para la capacidad filtradora-
-40°C/+120°C Temperaturas extremas aplicadas conforme a 5.3.5
T Resistencia contra impactos de intensidad mediana a temperaturas extremas según 5.5.3.
K Resistencia contra la abrasión, ensayo según el procedimiento 5.5.5.a) / EN 14458
N Resistencia contra empañamiento

2.4 Resistencia contra sustancias químicas
Se ha examinado la resistencia del casco HEROS-titan con viseras según EN 443/ 5.15 y EN 14458 / 5.2.16 contra las siguientes sustancias químicas:
Ácido sulfúrico 30 % (solución acuosa)
Hidróxido sódico 10% (solución acuosa)
p-xileno no diluido
Alcohol n-butílico no diluido
n-heptano no diluido

3. CONSTRUCCIÓN

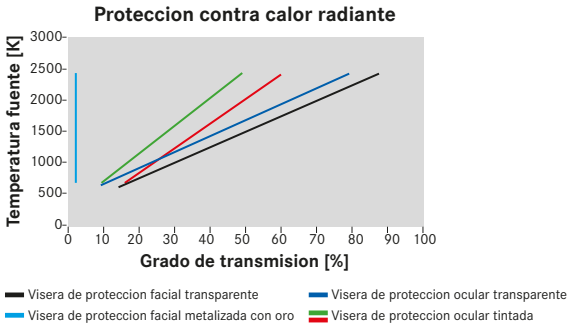
3.1 Copa del casco
La copa del casco lleva un lacado funcional (alto valor de resiliencia). Un posible daño de la copa del casco puede mermar la función protectora del casco, por lo que deberá repararse inmediatamente y de forma adecuada.

3.2 Equipamiento interior del casco
El equipamiento interior del casco permite colocar el casco sobre la cabeza de modo que se adapte de forma óptima. Se puede sacar todo el equipamiento interior del casco para limpiarlo y ajustarlo en forma sencilla y sin herramientas. El revestimiento de la cinta de apriete puede ser realizado en tela (estándar)

o también en cuero (opcional). Gracias a la novedosa posibilidad de ajustar la cinta para la cabeza a la talla de la cabeza desde el exterior, se proporciona una posibilidad de ajuste individual. Por medio de 2 pasadores de fijación a la izquierda y a la derecha en la parte superior del equipamiento interior se puede ajustar la altura del casco. Ademas, mediante un ajuste longitudinal de la cinta de frente (3 posiciones) puede ealizarse un ajuste basico de la talla.

3.3 Visera (protección de los ojos)
La visera del casco para bomberos HEROS-titan es de policarbonato de alta resistencia.

ADVERTENCIA: Para garantizar la funcion protectora conforme a las normas de las viseras, se deben abatir estas hasta el tope. Las viseras se desarrollan y verifican segun la norma vigente EN14458 pero, no obstante, no dan ninguna garantia para evitar lesiones. Incluso los mejores materiales para viseras de cascos pierden su estabilidad al ser expuestos a temperaturas extremadamente altas. Las viseras deformadas, rayadas o danadas de cualquier otra manera deben ser sustituidas inmediatamente. Las viseras son piezas que pueden desgastarse, por lo que debera tener la cantidad necesaria de las mismas aprovisionadas. Las viseras estan montadas dentro del casco y son abatibles hacia fuera. La proteccion que ofrecen las viseras contra el calor radiante depende de la temperatura de la fuente de calor. Solamente se deben emplear las viseras en aquellas situaciones en las que pueden reducir la exposicion del ojo del usuario a menos de 100W/m^2.



3.4 Barboquejo
El barboquejo con forma trapezoidal es de un material pirorretardante y resistente a altas temperaturas. El barboquejo puede ajustarse individualmente en la nuca, tanto en anchura como en altura, gracias a las cintas con cierre de velcro.

E

ADVERTENCIA: Este casco cumple los requisitos conforme a la EN 443:2008 respecto al sistema de sujeción, siempre y cuando se lleve y se ajuste el barboquejo, suministrada por el fabricante, según estas normas.

3.5 Cubrenucas

El casco puede venir equipado en forma opcional con un cubrenucas. Todos los materiales son pirorretardantes y resistentes a temperaturas elevadas. Los cubrenucas se fijan con una regleta de sujeción al equipamiento interior o a la copa del casco, y se extraen fácilmente para su limpieza. El cubrenucas cubre generosamente la nuca y las orejas pero, no obstante, permite una fácil comunicación. Los cubrenucas son piezas de desgaste, por lo que deberá tener la cantidad necesaria de los mismos aprovisionados. Ademas del cubrenucas estandar, como opcion existe tambien un cubrenucas total “pano holandes“.

ADVERTENCIA: El cubrenucas es un dispositivo protector de material suave y flexible. Estos materiales tienen un efecto limitado de protección mecánica. En caso de servicios en los que se puede esperar un “flash-over” o un suceso semejante, se recomienda encarecidamente usar el cubrenucas total y un capuchón antiflama.

4. MANUAL DE INSTRUCCIONES

4.1 Ajuste de talla del casco:

Gracias a la opción de carácter único de ajustar la talla de la cinta de cabeza desde el exterior, se proporciona una posibilidad de ajuste individual.
Mediante los tornillos de ajuste exteriores se puede ajustar de forma continua entre las tallas 49 hasta 67, con lo que en caso de tallas menores de la cabeza, además, se puede ajustar adicionalmente la anchura base de la cinta para la cabeza. Suelte la cinta del casco, póngase el casco, cierre el casco hasta que quede bien colocado, sin que haya ninguna sensación desagradable de presión.

Ponerse el casco

Girar e Casco e Casco en n l ajuste de talla a “mínimo”.

ATENCIÓN: No siga apretando con violencia al notar que llega al tope.

Por supuesto, el casco también puede adaptarse a la situación durante las intervenciones, siguiendo todas las prescripciones de seguridad.

4.2 Ajuste de altura del casco / Ajuste del tamaño de la cabeza:

4.2.1 Ajuste de altura del casco:
La altura es muy fácil de ajustar si se quita el equipamiento interior.

1: Puntos de fijación delanteros
2: Puntos de fijación traseros
Soltar el eje

El equipamiento interior del casco puede quitarse sin herramientas luego de primero haber liberado los puntos de fijación delanteros (ver fig. 1) y luego los puntos de fijación traseros (ver fig. 2).

Ahora debe extraerse el eje del botón giratorio y podrá quitarse el equipamiento interior del casco (ver fig. 3).

Con las cintas de apriete tal como se muestra en la figura 4 puede ajustarse fácilmente la altura del casco en 6 perforaciones de ajuste. Debe tenerse en cuenta que ambas cintas queden en la misma posición.

ATENCIÓN: Al desplazar los pasadores de fijación, deberá fijarse sin falta en que el pasador encaje de forma audible una vez realizado el ajuste, para así garantizar la función de protección del equipamiento interior.

4.2.2 Ajuste del tamaño de la cabeza

5

6

7

La cinta de apriete puede ajustarse en ambos lados a tres niveles diferentes, como se muestra en las figuras 5, 6 y 7. 1 para cabezas pequeñas (49-55) 2 para cabezas medianas (56-63) 3 para cabezas grandes (64-67). Debe tenerse en cuenta que ambos lados queden en la misma posición.

El casco está ajustado adecuadamente a la cabeza cuando se encuentra ni demasiado alto, ni demasiado bajo y cuando el visor no llega a tocar la nariz, ver las figuras 8 y 9.

8

9

Montaje del equipamiento interior en sentido inverso.

4.3 Ajuste del barboquejo

El barboquejo puede abrirse o cerrarse mediante el cierre de plástico. La tensión del barboquejo puede adaptarse desplazando sin fases el cierre en el lado derecho del mismo.

Para conseguir que el barboquejo se ajuste de forma óptima, la posición del barboquejo puede adaptarse ajustando el cierre de velcro de la parte de la nuca. Mediante la correa transversal con cierre de velcro, el barboquejo se puede adaptar de manera óptima a la forma de la cabeza. Si se desea un contacto especialmente cenido

en la parte de la nuca, se puede deslizar la correa transversal por el anillo y fijarla en la parte posterior con un cierre de velcro. (ver fig. 11) Al utilizar una mentonera, la longitud del barboquejo puede ajustarse para que la mentonera se adapte correctamente.

4.4 Adaptación del barboquejo
El barboquejo puede colocarse en dos posiciones.
Posición fija en el mentón (ver fig. 9)
Posición del acolchado de la cinta de mentón en el lado de la oreja (ver fig. 10)

INDICACIÓN: En general, las cintas (especialmente las cintas de la cabeza) deben tensarse de forma que queden tirantes, pero siempre permitiendo llevar el casco de forma cómoda.

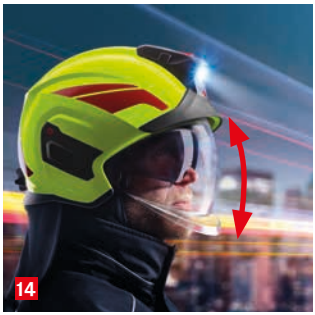
INDICACIÓN: El casco solamente ofrece una protección óptima si se ha ajustado el barboquejo según las instrucciones y si se lleva cerrado. El uso del casco es por tanto solamente permitido con el barboquejo bien tenso y completamente cerrado.

4.5 Adaptación del centro de gravedad del casco
el casco puede adaptarse en forma óptima al eje del centro de gravedad del cuerpo desplazando su copa del casco en relación a la estructura interior. Para esto abra la atornilladura principal de izquierda a derecha como se muestra en la figura 12, de este modo la estructura interior se podrá desplazar a 3 posiciones posibles: "A B C". Debe tenerse en cuenta que ambos lados queden en la misma posición.

E

4.6 Ajuste de la presión de la cinta de apriete.
Mediante el botón giratorio externo (ver fig. 13) se puede ajustar la presión de apriete para que quede más cómodo de forma fácil e incluso con guantes de bombero puestos.

4.7 Visera
La visera de protección facial debe bajarse tirando por el borde delantero hasta llegar al tope. (ver fig. 14) Para subirla, se procederá en orden inverso. Las gafas protectoras integradas (opcional) deben bajarse por las palancas de **ambos** lados hasta llegar al tope. Para subirlas, deberá procederse en orden inverso, y quedarán fijadas sólo cuando sienta que encajan claramente.



ADVERTENCIA: El efecto protector de la visera y las gafas protectoras sólo queda garantizado en su posición final (tope final, no en una posición intermedia). Un uso no reglamentario de las viseras puede causar lesiones graves hasta letales. No se deben usar viseras dañadas, las cuales deben ser sustituidas inmediatamente.

5. INSTRUCCIONES DE CUIDADO

Se deben limpiar regularmente la copa del casco y las piezas de plástico así como el interior. Es recomendable limpiar la copa del casco después de cada salida; con ello se evita que la suciedad se adhiera. Limpiar la copa del casco y las piezas de plástico solamente con agua, un producto suave para limpiar plásticos o detergente para vajilla y con un paño suave. Aclarar con agua las viseras antes de su limpieza, limpiar con un detergente suave para vajilla o similar y un paño suave.

ATENCIÓN: ¡No se deben utilizar estropajos o similares!
ADVERTENCIA: Nunca limpie componentes del casco o de la visera con disolventes, gasolina, ácidos ni productos similares, ya que éstos pueden mermar la función protectora.

5.1 Limpieza del revestimiento de la cinta de cabeza
Para garantizar cierta higiene de uso, se recomienda limpiar, en caso necesario, el revestimiento de la cinta de cabeza. En la presentación en tela la cinta de apriete se desmonta como se describe en el punto 4.2.1 y luego se extrae el revestimiento soltando los puntos de fijación de la cinta de apriete. Ambas partes textiles pueden lavarse en lavadora a 40°C (Lavar las piezas del revés en una redecilla de lavado con detergente para prendas finas; no utilizar suavizante). En forma alternativa se puede también lavar toda la estructura interna (plástico + tela) a 40 °C en lavadora. Si el revestimiento de la cinta para la cabeza es de cuero, se puede limpiarlo pasando un paño húmedo por la cinta con productos apropiados; las piezas de cuero no se deben lavar. En el montaje de las partes textiles debe tenerse en cuenta que al cerrar los puntos de fijación el choque se muestra hacia adentro del casco, por lo que no es visto por fuera. A continuación deberá volver a insertar la cinta de la cabeza en el casco en el orden inverso al arriba indicado.

5.2 Limpieza de la correa de mentón
La correa de mentón deberá limpiarse en la medida de lo necesario. A continuación se deberán soltar los dos tornillos (hexágono interior) de la fijación lateral de la correa de mentón. Tras abrir ambas cintas cortas de la nuca (en el mecanismo de ajuste), la correa de mentón puede desenhebrarse y lavarse en lavadora a 40° C (Lavar las piezas del revés en una redecilla de lavado con detergente para prendas finas; no utilizar suavizante).

Se recomienda para el montaje fijar la cinta de la nuca y posteriormente montar los tornillos laterales. Por último, deberá ajustar la correa de mentón de forma óptima tal y como se describe en el apartado 4.3.

6. PIEZAS DE REPUESTO

Todas las piezas de repuesto pueden sustituirse fácilmente.

Visera de proteccion facial, clara	**157350**
Visera de proteccion facial, oro	**157351**
Visera de proteccion ocular clara	**157354**
Visera de proteccion ocular tintada	**15735403**
Cinta para la cabeza con revestimiento textil	**157359**
Revestimiento textil para la cinta de la cabeza	**15737001**
Equipamiento interior (completo)	**157363**
Barboquejo	**157370**

7. VERIFICACIÓN, MANTENIMIENTO, VIDA ÚTIL

7.1 Aspectos Generales

A modo general serán válidas las indicaciones y normas de la respectiva información para usuario que se entrega al cliente junto con el casco. La seguridad para el usuario sólo cabrá esperarla, si se cumplen estrictamente todas las indicaciones de la información para el usuario. No se podrá responsabilizar a Rosenbauer por aquellos daños que resulten de la inobservancia (incluso) de puntos singulares de la información para el usuario.

7.2 Inspectión

Por principio se deben comprobar el casco, su equipamiento interior y los accesorios antes y después de cada intervención, por si muestran eventuales daños. No se deben seguir utilizando cascos dañados o piezas del casco dañadas. Las piezas dañadas se deberán reponer de inmediato. Tras cada intervención en la que el casco haya sido expuesto a cargas o solicitaciones extraordinarias (p. ej. impacto fuerte, carga por golpe, caída, otros impactos de fuerza, efecto directo de llamas, exposición a calor alto o duradero, efecto de productos químicos, contacto con metales fundidos y parecidos.), todos los componentes del caso se deberán someter a rigurosa inspección antes de volver a usar el casco. Esta inspección la deberá realizar un técnico con la pertinente formación. Rosenbauer ofrece este tipo de formación pertinente para técnicos. En esta inspección, todos los componentes y piezas del casco se deberán revisar minuciosamente, y las piezas dañadas se deberán reponer todas, sin excepción alguna, antes de volver a utilizar el casco. Recomendamos realizar esta inspección cada 2 años en cualquier caso y documentar, si procediere, la reposición de los componentes y las piezas del casco. ¡Nunca utilice un casco dañado, pues podría no llegar a cumplir ya la función de protección esperada! Los componentes del casco se deberán recambiar de inmediato por componentes originales, si se cumple alguno de los criterios siguientes o bien si se presentan otros daños visibles:

<u>Copa del casco + visera</u>

a) Fisuras o desgarros de cualquier tipo
b) Componentes o piezas que faltan
c) Incisiones o arañazos de más de 1mm de profundidad
d) Formación de burbujas
e) Deterioro fuerte de la superficie por efecto excesivo de llamas o de calor
f) Deterioro fuerte de la laca de protección
g) Daños en o deterioro de componentes individuales

Equipamiento interior, barboquejo, cubrenucas
a) Fisuras o desgarros de cualquier tipo
b) Componentes o piezas que faltan
c) Daños o deterioro así como resistencia deficiente de los cierres
d) Daños en las piezas textiles por corte, fisura o desgarre, abrasión, deshilachamiento y parecidos
e) Daños en las costuras
f) Daños en las cintas de velcro
g) Fuerte descoloramiento de los componentes y las piezas
h) Daños en o deterioro de componentes individuales

7.3 Vida útil

La vida útil de este casco depende de los tipos de materiales utilizados en su fabricación, así como del entoro en el que se utilice o guarde. Todos los cascos para bomberos de la serie HEROS demuestran una resistencia excepcional al envejecimiento, suponiendo un uso y un mantenimiento conformes a lo prescrito, dependiendo la vida útil máxima directamente de las cargas y solicitaciones, como la influencia atmosférica, las condiciones de almacenamiento y las condiciones de las respectivas intervenciones así como las cargas térmicas y mecánicas, etc. Para obtener una larga vida útil se deben observar siempre las normas e indicaciones descritas en la información para el usuario, así como reponer los componentes defectuosos o gastados del casco por repuestos originales en el marco de las inspecciones corrientes. Asimismo se debe limpiar cada casco después de su uso (véase información para el usuario) y protegerlo contra la luz, los gases de escape, etc. Se deberá guardar en un lugar seco y limpio. Para determinar la vida útil de los cascos más antiguos que ya lleven tiempo siendo utilizados en las intervenciones deberá tenerse en cuenta que sólo se podrán observar y aplicar aquellos escenarios de intervención, requisitos, cargas y solicitaciones así como normas que eran relevantes en el momento en que el respectivo casco se puso en servicio por primera vez. En cualquier caso deberá tenerse en cuenta que el casco sólo se debe exponer a las cargas y solicitaciones descritas en las normas e inspecciones de casco relevantes en el momento en que se puso el respectivo caso en servicio por primera vez. Los cascos para bomberos de la serie HEROS se pueden usar durante un tiempo muy largo, si se observan y respetan todas las indicaciones ofrecidas en las informaciones para el usuario y se llevan a cabo periódicamente el cuidado, el mantenimiento y la reposición de los componentes defectuosos. La fecha de fabricación de nuestros cascos se puede consultar en el reloj-calendario (interior del casco).

8. INSTRUCCIONES DE REPARACIÓN

8.1 Cambiar el barboquejo
Tal y como se ha descrito en el apartado 5.2, el barboquejo puede desmontarse con una llave de hexágono interior y montarse en el orden inverso de las instrucciones. Finalmente, el barboquejo deberá volver a ajustarse tal y como se indica en el punto 4.3.

8.2 Cambiar la visera
Primero, suelte las dos atornilladuras laterales (hexágono interior). (ver fig. 15/16) Entonces, extraiga la visera de su alojamiento (ver fig. 17). Coloque una nueva visera entre la cinta del casco y la copa del casco en el bulón de alojamiento, coloque los soportes de equipamiento en los salientes de plástico y atorníllelos con los tornillos de fijación (Atención: ¡Asegúrese de que las arandelas elásticas suministradas estén bien colocadas!)

15

16

17

8.3 Cambiar las gafas protectoras
Para cambiar las gafas protectoras se recomienda, como se describe en el punto 4.2.1, desmontar el equipamiento interior, ver fig. 18 y 19. Suelte entonces los dos tornillos de sujeción (hexágono interior) de la fijación de las gafas protectoras y cambie las gafas. Ahora, vuelva a montar el equipamiento interior completo en el orden inverso.

18

19

8.4 Equipamiento interior completo
Suelte como se describe en el punto 4.2.1 los 4 puntos de fijación, extraiga el eje del botón giratorio y saque todo el equipamiento interior. El montaje deberá

realizarse en el orden inverso.

8.5 Montaje del cubrenucas
El cubrenucas viene fijado en tres puntos de fijación (a la izquierda, a la derecha y detrás, centrado). Para montar el cubrenucas, introduzca primero las solapas de fijación del listón de plástico a izquierda y derecha en las solapas de retención previstas, ver. fig. 20. La clavija de fijación trasera puede ser ahora fácilmente introducida en el soporte, ver fig. 21. El desmontaje deberá realizarse en el orden inverso.

9. NÚMEROS DE ARTÍCULOS DE LOS HEROS-TITAN

Destignation:	OrderNo:
HEROS-titan luminiscente	**157300**
HEROS-titan rojo luminoso a la luz diurna	**157301**
HEROS-titan amarillo luminoso a la luz diurna	**157302**
HEROS-titan azul	**157304**
HEROS-titan negro	**157305**
HEROS-titan blanco	**157306**
HEROS-titan rojo - RAL 3020	**157308**
HEROS-titan amarillo - RAL 1018	**157309**
HEROS-titan blanco con peine negro	**157310**
HEROS-titan cromo	**157311**

Cintas del casco 3M Scotch Lite 580 E:	
Color rojo	**157364**
Color plata	**157365**
Color amarillo	**157366**
Color azul	**157367**

Los accesorios:	
Cubrenucas estandar	**157369**
Cubrenucas total	**15736803**
Lampara de casco LED	**157349**
Visera de proteccion facial clara	**157350**
Visera de proteccion facial metalizada con oro	**157351**
Visera de proteccion ocular clara	**15735402**
Visera de proteccion ocular tintada	**15735403**
Revestimiento de la cinta para la cabeza, cuero	**15737003**
Exterior del menton de cuero	**156871**
Cintas de ajuste	**156862**

Dispositivo de comunicacion del casco:	
Savox, HC-1	**156651**
Savox, HC-2	**15665101**
Impact com	**1566xx**
Ceotronics	**156560**
Holmco	**156530**
Savox MPH	**156668**

10. TRANSPORTE Y EMBALAJE

En caja individual con lámina de protección

Fabricado por:
Rosenbauer International AG
Paschinger Str 90
4060 Leonding/AUST RIA
T el.: +43 732 6749-0
rbi@rosenbauer.com;
www.rosenbauer.com

Declaración de conformidad CE

El fabricante:

Rosenbauer International AG
Paschingerstraße 90
4060 Leonding
AUSTRIA

declara que los cascos protectores para bomberos descritos a continuación,

los cascos para bomberos de la serie HEROS-titan,

- se ajustan a las normas del reglamento de seguridad sobre equipos de protección individual, boletín oficial del Estado BGBl. nº 596/1994, y con ello a la directiva sobre equipos de protección individual 89/686/EWG en su versión vigente; aquí se han tomado como base las normas EN 443:2008 así como EN 14458:2004,
- son idénticos a los reglamentos de seguridad sobre equipos de protección individual, que han sido objeto del certificado CE de tipo nº PS15040016 del organismo de certificación de la BG Bau GmbH (notificado por la Comisión Europea bajo el número de identificación 0299).
- el casco también es controlado y certificado por las normas que figuran a continuación: EN 16471:2014 "Casco para bomberos – Casco para extincion de incendios forestales y de rapida propagacion"
  EN 16473:2014 "Casco para bomberos – Casco para rescate tecnico"
- están sujetos al control de calidad para el producto final (artículo 11A de la directiva 89/686/CEE) bajo el control del organismo de certificación notificado de la DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum.

ppa. Hans Detzlhofer
Dirección Sector Comercial
de Equipamientos

DI (FH) Peter Staudinger
Gerente de productos

Leonding, 2015.08.07

E

INTRODUZIONE

Nelle presenti istruzioni per l'uso vogliamo familiarizzare gli utilizzatori con la struttura, l'utilizzo e la manutenzione dell'elmetto per vigili del fuoco HEROS-titan. Nonostante l'applicazione dei massimi standard di qualità in fase di sviluppo e produzione e i minuziosi controlli finali prima della consegna, l'efficienza di ogni elmetto per vigili del fuoco HEROS-titan dipende, in ultima analisi, dal grado di accuratezza con cui l'elmetto viene utilizzato e sottoposto alla manutenzione. L'affidabilità dell'elmetto HEROS-titan nell'esplicare la sua azione protettiva e di conseguenza anche il grado di soddisfazione dell'utilizzatore dipende quindi dall'utilizzatore stesso.

1. INFORMAZIONI DI SICUREZZA E CAMPO DI IMPIEGO DEGLI ELMETTI PER VIGILI DEL FUOCO

1.1 L'elmetto per vigili del fuoco HEROS-titan può essere utilizzato solo dopo uno studio completo delle istruzioni ed esclusivamente per lo scopo previsto. L'elmetto può essere utilizzato esclusivamente da parte di forze addestrate per interventi di servizio conformemente alle direttive e usanze del corpo dei vigili del fuoco. Quest'elmetto non è adatto né omologato per essere utilizzato come casco da ciclista o da motociclista, come sedile oppure appoggio o scopi analoghi. Un utilizzo per tali scopi non è ammissibile ed è vietato.

AVVERTENZA: utilizzare questo elmetto soltanto dopo aver letto e compreso interamente le informazioni per gli utilizzatori. Un utilizzo indebito dell'elmetto o la mancata osservanza delle informazioni per gli utilizzatori possono causare lesioni gravi, anche mortali.

1.2 L'elmetto per vigili del fuoco HEROS-titan deve essere conservato, utilizzato, controllato e sottoposto alla manutenzione come descritto nelle presenti informazioni per gli utilizzatori. Si raccomanda di conservare l'elmetto HEROS-titan possibilmente al riparo dalla luce e dall'umidità (ad esempio armadio a muro o simili), per prevenire un invecchiamento precoce. È da evitare in particolare un'esposizione continua ai raggi UV.

1.3 Tutti i lavori di riparazione, sostituzione e manutenzione sull'elmetto per vigili del fuoco HEROS-titan devono essere effettuati esclusivamente dopo aver acquisito un'adeguata preparazione in base alle presenti istruzioni per l'uso. Tutte le attività devono essere registrate in un verbale. I lavori fondamentali di manutenzione e messa a punto, che non sono descritti nella presente informazione per gli utilizzatori, devono essere effettuati esclusivamente da tecnici specializzati e autorizzati dalla ROSENBAUER.

1.4 Prima e dopo ogni impiego è necessario controllare il guscio dell'elmetto e l'imbottitura interna per escludere la presenza di danneggiamenti. È particolarmente importante verificare il fissaggio corretto di tutte le viti. In caso di insoliti a carico del guscio dell'elmetto, dell'imbottitura interna, del sottogola o di danneggiamenti altri componenti, è necessario sostituire le parti difettose, affinché continuino ad essere garantite tutte le funzioni protettive previste. Per la riparazione dell'elmetto per vigili del fuoco HEROS-titan è consentito utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali. Le verniciature applicate successivamente sul guscio dell'elmetto oppure adesivi non autorizzati da parte nostra possono variare le proprietà del materiale e sono modifiche fondamentalmente vietate senza previa autorizzazione della ROSENBAUER. Non è consentito apportare alcuna modifica al guscio dell'elmetto e all'imbottitura interno.

AVVERTENZA: eventuali modifiche apportate al guscio dell'elmetto o all'imbottitura interna possono pregiudicare la funzione protettiva dell'elmetto e causare lesioni gravi, anche mortali, e pertanto sono vietate.

1.5 La responsabilità per l'osservanza dei punti da 1.1 a 1.5., precedentemente citati, grava esclusivamente sull'utilizzatore dell'elmetto HEROS-titan.

AVVERTENZA: in caso di mancata osservanza di quanto indicato nelle presenti informazioni per gli utilizzatori, la ROSENBAUER non potrà applicare all'elmetto per vigili del fuoco HEROS-titan alcuna garanzia di un funzionamento impeccabile! Le condizioni di responsabilità e garanzia della ROSENBAUER non verranno comunque estese a seguito di queste informazioni.

1.6 L'elmetto per vigili del fuoco HEROS-titan è stato realizzato nel rispetto della normativa pertinente, tuttavia, non viene fornita alcuna garanzia per quanto riguarda l'esclusione di lesioni fisiche.

AVVERTENZA: l'elmetto, sottoposto a sollecitazioni straordinarie, assorbe una quantità di energia tale da poter causare il danneggiamento dell'elmetto stesso e, come ulteriore conseguenza, di pregiudicarne la funzione protettiva. Tali danneggiamenti non devono essere necessariamente visibili subito. Ogni elmetto che sia stato sollecitato con carichi così violenti deve essere sostituito immediatamente!

AVVERTENZA: un elmetto recante il marchio di conformità alla norma EN 443, al quale venga applicato un altro elemento per la protezione personale o accessorio (salvo accessori forniti dal costruttore o approvati per l'utilizzo in combinazione con questo elmetto) potrebbe probabilmente non soddisfare più tutti i requisiti di detta norma. Fare riferimento alle informazioni che il costruttore dell'elmetto è tenuto a fornire a tal riguardo.

AVVERTENZA: l'elmetto per vigili del fuoco può garantire la sua funzione protettiva ottimale solo se è stato regolato correttamente e calzato in maniera ottimale sulla testa. L'elmetto può essere utilizzato solo in stato completamente montato. Non è consentito utilizzare singolarmente i componenti estraibili.

2. DESCRIZIONE TECNICA

2.1 Generalità

Costruttore:
Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
T el.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Le presenti istruzioni per l'uso valgono per gli elmi HEROS-titan nelle loro differenti versioni, codici: 1573XX. L'elmetto per vigili del fuoco HEROS-titan è stato costruito e collaudato in considerazione delle prescrizioni della norma europea EN 443:2008, EN16471:2014, EN16473:2014 e ISO 16073:2011.

2.2 Specifiche HEROS-titan
Collaudato a norma EN 443:2008 CE 0299
Modello elmo B / 3b
Misure della testa: 49-67 cm (regolabile)
E 2 (requisito opzionale 4.12.2 Isolamento elmetto bagnato soddisfatto)
E 3 (requisito opzionale 4.12.3 Isolamento superficie soddisfatto)
C (requisito opzionale 4.13. Contatto con agenti chimici soddisfatto)
**** (requisito opzionale - 40°C soddisfatto)
Peso dell'elmetto (con una visiera senza protezione della nuca): circa 1300 g.
La zona di protezione 3b conformemente alla EN 443:2008 e coperta mediante l'uso della visiera di protezione del viso di serie in posizione di utilizzo.

Collaudato a norma: EN 16471:2014 CE 0299
"Casco da vigile del fuoco – Casco per la lotta agli incendi boschivi e di vegetazione"
Collaudato a norma: EN 16473:2014 CE 0299
"Casco da vigile del fuoco – Casco per il soccorso tecnico"

Collaudato a norma: ISO 16073:2011 CE 0299
Collaudato a norma: AS/NZS 1801:1997

Certificazione SOLAS 74/88 regola II-2/10 moduli B ed E

0736/12

2.3 Specifiche delle visiere
Collaudate a norma: EN 14458:2004 CE 0299

157350	Visiera di protezione del viso chiara
157351	Visiera di protezione del viso dorata per vaporizzazione
15735402	Visiera di protezione degli occhi chiara
15735403	Visiera di protezione degli occhi sfumata

(+) Collaudata per l'uso da parte del corpo dei vigili del fuoco
😐 Visiera di protezione per il viso
⊙ Visiera di protezione per gli occhi
Ω Caratteristiche elettriche
🕮 Vedere informazioni del costruttore
Sono soddisfatti i seguenti requisiti opzionali
2-1,2 Livello di protezione per la capacità filtrante
-40°C/+120°C temperature estreme applicate secondo 5.3.5
T Resistenza agli urti di media energia a temperature estreme secondo 5.5.3.
K Resistenza all'abrasione, prova effettuata conformemente alla procedura 5.5.5.a) / EN 14458
N Resistenza contro l'appannamento

2.4 Resistenza contro gli agenti chimici
Sull'elmetto HEROS-titan con visiere è stata effettuata la prova della resistenza contro i seguenti agenti chimici conformemente a EN 443 / 5.15 e EN 14458 / 5.2.16:
acido solforico 30 % (soluzione acquosa)
idrossido di sodio 10% (soluzione acquosa)
p-xilene non diluito
butan-1-olo non diluito
n-eptano non diluito

3. STRUTTURA

3.1 Guscio dell'elmo
Il guscio dell'elmo e provvisto di una verniciatura funzionale (resiliente). Un eventuale danneggiamento del guscio dell'elmetto può pregiudicare la funzione protettiva dell'elmetto e, pertanto, deve essere riparato immediatamente in maniera appropriata.

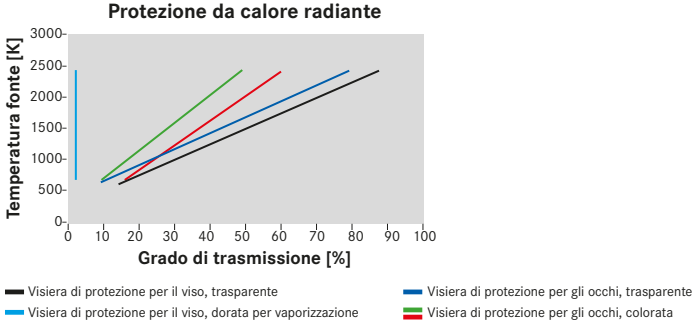
3.2 Imbottitura interna dell'elmetto

L'imbottitura interna dell'elmetto consente un adattamento ottimale della calzata sulla testa. L'intera finitura interna del casco può essere facilmente rimossa, senza bisogno di attrezzi, a fini di pulizia e regolazione. Il rivestimento della cinghia per la testa può essere realizzato in tessuto (standard) o in pelle (opzionale). Il nuovo sistema di regolazione permette di regolare la fascia della testa dall'esterno adattandola alla misura della testa di ciascun utilizzatore. Mediante i 2 regolatori sinistro e destro nella parte superiore della finitura interna, è possibile regolare l'altezza a cui indossare il casco. Inoltre, grazie alla regolazione longitudinale della fascia frontale (3 posizioni) è possibile effettuare una regolazione di base secondo la misura della testa.

3.3 Visiera

La visiera dell'elmetto per vigili del fuoco HEROS-titan sono realizzate in policarbonato altamente resistente.

AVVERTENZA: per garantire la funzione protettiva regolamentare delle visiere, è necessario abbassarle fino all'arresto. Le visiere sono state realizzate e collaudate conformemente alla normativa in vigore EN 14458, tuttavia non possono garantire l'esclusione di lesioni. Anche i migliori materiali utilizzati per le visiere degli elmetti perdono la loro stabilità se esposti a temperature estremamente alte. Le visiere deformate, graffiate o danneggiate in altro modo devono essere sostituite immediatamente. Le visiere sono componenti soggetti ad usura, per questo motivo è opportuno predisporne una scorta sufficiente. Le visiere sono disposte all'interno dell'elmetto in modo da poter ruotare. Come si può vedere dal diagramma, la protezione fornita dalle visiere contro il calore radiante dipende dalla temperatura della fonte di calore. Le visiere devono essere impiegate soltanto in situazioni in cui esse siano in grado di ridurre l'esposizione degli occhi dell'utilizzatore a meno di 100W/m^2.



3.4 Sottogola

Il sottogola di forma trapezoidale è realizzato in materiale antifiamma altamente resistente al calore. Il sottogola è regolabile individualmente sia in larghezza che in altezza per mezzo di nastri velcro nella zona della nuca.

AVVERTENZA: questo elmetto soddisfa i requisiti della norma EN 443:2008 riguardo al sistema di ritenuta, a condizione che il sottogola fornito dal costruttore sia allacciato e regolato conformemente alle prescrizioni.

3.5 Protezione della nuca
Come dotazione opzionale, il casco può essere provvisto di protezione per il collo. Tutti i materiali sono antifiamma e altamente resistenti al calore. Le protezioni della nuca sono fissate all'imbottitura interna dell'elmetto o al guscio dell'elmetto mediante un listello di fissaggio e sono facilmente estraibili per effettuarne la pulizia. La protezione della nuca avvolge generosamente la nuca e la zona delle orecchie senza pregiudicare la possibilità di comunicare facilmente. Le protezioni della nuca sono componenti soggetti ad usura; per questo motivo è opportuno predisporne una scorta sufficiente. Oltre alla protezione della nuca standard, è disponibile come optional anche una protezione integrale della nuca in "panno Olanda".

AVVERTENZA: la protezione della nuca è un dispositivo di protezione, realizzato con un materiale morbido e flessibile. Questi materiali svolgono una funzione protettiva meccanica limitata. In missioni, in cui è previsto un flash-over o un evento analogo, si consiglia di utilizzare tassativamente la protezione integrale della nuca e una cuffia antifiamma.

4. ISTRUZIONI PER L'USO

4.1 Regolazione dell'ampiezza dell'elmetto:
Indossare l'elmetto Grazie a un sistema di regolazione esclusivo, è possibile adattare la fascia della testa a ciascuna misura della testa, effettuando dall'esterno una facile regolazione di base. Agendo sulla vite di regolazione esterna è possibile regolare l'ampiezza dalla taglia 49 alla 67. Per taglie inferiori, l'ampiezza di base della fascia della testa è ulteriormente regolabile. Svitare la fascia dell'elmetto, indossare l'elmetto, riavvitare la fascia dell'elmetto fino ad ottenere un fissaggio sufficiente, senza avvertire una sgradevole sensazione di pressione.

Applicazione dell'elmo

Regolare la grandezza alla misura "minima".

ATTENZIONE: non forzare l'avvitatura continuando a girare oltre l'arresto di fine corsa.

Naturalmente è possibile adattare ulteriormente l'elmetto in base alle circostanze anche durante l'impiego, ma sempre nell'osservanza di tutte le norme di sicurezza.

4.2 Regolazione dell'altezza dell'elmetto / Regolazione dell'ampiezza della testa:

4.2.1 Regolazione dell'altezza dell'elmetto

Il modo più semplice per regolare l'altezza a cui indossare il casco è rimuovere la finitura interna.

1: Punti di fissaggio anteriori
2: Punti di fissaggio posteriori

Sbloccaggio dell'alberino

La finitura interna può essere rimossa dal casco, senza attrezzi, sbloccando innanzitutto i due punti di fissaggio anteriori (v. Fig. 1), quindi i due punti di fissaggio posteriori (Fig. 2).

A questo punto occorre estrarre l'alberino dal pomello, dopodiché sarà possibile rimuovere la finitura interna (v. Fig. 3).

A questo punto, utilizzando le cinghie posteriori per la testa (come illustrato nella Fig. 4), sarà possibile adattare facilmente l'altezza a cui indossare il casco mediante le 6 tacche di regolazione. Fare attenzione a regolare nello stesso modo entrambe le cinghie.

AVVERTENZA: quando si spostano i cursori di regolazione si deve sentire che scattano in posizione da entrambi i lati dopo il movimento; solo così è garantita la funzione di sicurezza dell'imbottitura interna.

4.2.2 Regolazione dell'ampiezza della testa

La cinghia per la testa può essere regolata su tre diversi livelli, su entrambi i lati, come illustrato nelle Figg. 5, 6 e 7. 1 per teste piccole (49-55) 2 per teste medie (56-63) 3 per teste grandi (64-67). Fare attenzione a regolare nello stesso modo entrambi i lati.

La regolazione serve a indossare il casco all'altezza giusta (né troppo alto né troppo basso) e a far sì che la visiera possa essere manipolata senza toccare il naso. Vedere le Figg. 8 e 9.

Montaggio della finitura interna in ordine inverso.

4.3 Regolazione del sottogola

Il sottogola può essere sganciato o agganciato per mezzo della fibbia a scatto di plastica. La tensione della cinghietta per il mento può essere adattata spostando in continuo la chiusura a innesto sul lato destro della cinghietta.

Per consentire un fissaggio ottimale del sottogola, è possibile adattare la posizione della cinghia regolando la chiusura velcro nella zona della nuca. Mediante la cinghia trasversale provvista di chiusura velcro è possibile adattare in maniera ottimale il sottogola alla forma della testa. Se si desidera un contatto particolarmente stretto nella zona della nuca, e possibile tirare la cinghia trasversale attraverso l'occhiello e fissarla sul lato posteriore

con una chiusura velcrata. (Vedere le Fig. 11) Nell'utilizzo di un supporto protettivo per il mento occorre regolare la lunghezza della cinghia del mento di maniera tale che il guscio del mento abbia una sede ottimale.

4.4 Adattamento della cinghietta per il mento:
La cinghietta per il mento può essere regolata su due posizioni. Posizione fissa sul mento (Fig. 9) Posizione dell'imbottitura per il mento nella zona dell'orecchio (Fig. 10).

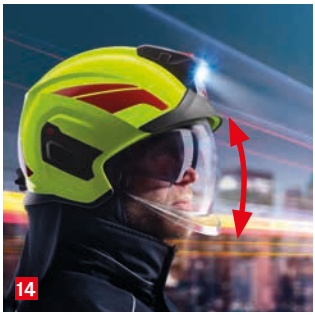
NOTA: generalmente le cinghie dovrebbero essere tese in maniera tale da aderire strettamente, tuttavia, garantendo allo stesso tempo il comfort necessario.

NOTA: l'elmetto garantisce una protezione ottimale solamente se il sottogola viene allacciato e regolato come descritto nelle istruzioni per l'uso. L'utilizzo del casco è quindi ammissibile solo se la cinghietta per il mento è ben tesa e perfettamente chiusa.

4.5 Adattamento del baricentro del casco
Il casco può essere adattato in maniera ottimale all'asse di baricentro del corpo, spostando l'involucro protettivo rispetto alla finitura interna. Per adattarlo, aprire il collegamento a vite principale a sinistra a destra (come illustrato nella Fig. 12), dopodiché sarà possibile spostare la finitura interna su una delle 3 possibili posizioni ("A B C"). Fare attenzione a regolare nello stesso modo entrambi i lati.

4.6 Regolazione della pressione di contatto della cinghia per la testa.
Mediante il pomello esterno (v. Fig. 13) è possibile adattare facilmente, in qualunque momento, la pressione di contatto per aumentare la sensazione di comfort, anche se si indossano guanti da pompiere.

4.7 Visiera
La visiera si abbassa fino all'arresto premendo sul bordo anteriore della stessa. Rialzare la visiera premendo nel senso contrario.
Gli occhiali protettivi integrati opzionali possono essere abbassati completamente mediante le **due** leve laterali.
Il sollevamento si effettua agendo sulle leve in senso contrario, tuttavia la visiera sarà fissata solamente se si sente lo scatto in posizione.



AVVERTENZA: la funzione protettiva della visiera e degli occhiali di protezione è garantita solo nella posizione finale di arresto, non nella posizione intermedia. Un utilizzo non regolamentare delle visiere può determinare lesioni gravi, anche mortali. Le visiere danneggiate non possono più essere utilizzate e devono essere sostituite immediatamente.

5. ISTRUZIONI PER LA MANUTENZIONE

Il guscio dell'elmetto, gli elementi di plastica e l'imbottitura interna devono essere puliti regolarmente. L'ideale sarebbe effettuare la pulizia del guscio dell'elmetto dopo ogni utilizzo, in modo da ridurre un deposito di sporcizia. La pulizia del guscio dell'elmetto e degli elementi di plastica deve essere effettuata esclusivamente con acqua, detergente per plastica delicato o un detersivo per i piatti con un panno morbido. Sciacquare innanzitutto le visiere con acqua, quindi effettuare la pulizia con detersivo per piatti delicato o simili e un panno morbido.

ATTENZIONE: non utilizzare spugne abrasive o simili!
AVVERTENZA: non utilizzare mai solventi, benzina, acidi o prodotti simili per pulire l'elmetto o la visiera, in quanto possono pregiudicarne la funzione protettiva.

5.1 Pulizia del rivestimento della fascia della testa
Al fine di garantire una certa igiene durante l'impiego, si consiglia di pulire sempre il rivestimento della fascia della testa quando necessario. Nella versione in tessuto, la cinghia per la testa deve essere smontata come descritto al punto 4.2.1, dopodiché occorre rimuovere il rivestimento allentando i punti di fissaggio della cinghia per la testa. Le due parti tessili possono essere lavate in lavatrice a 40°C (inserire le due parti a rovescio in una retina e lavarle con del detersivo delicato; non utilizzare ammorbidente). In alternativa, è possibile lavare in lavatrice a 40 °C l'intera finitura interna (plastica + tessuto). Se la fascia della testa è rivestita in cuoio, è possibile effettuare la pulizia a umido della fascia utilizzando un detergente adatto, ma le parti in cuoio non devono essere lavate. Nel montare le parti in tessuto, fare attenzione a che il giunto, una volta chiusi i punti di fissaggio, sia rivolto verso l'interno del casco e non sia quindi visibile dall'esterno. Successivamente montare di nuovo la fascia della testa nell'elmetto eseguendo all'incontrario i singoli passaggi.

5.2 Pulizia del sottogola
Pulire il sottogola all'occorrenza. Successivamente allentare le due viti a esagono cavo che fissano lateralmente il sottogola. Dopo l'apertura delle due cinghie corte della nuca (nel dispositivo di regolazione) si può sfilare il sottogola e lavarlo in lavatrice a 40°C (inserire le parti in una retina e lavarle a rovescio con del detersivo delicato; non utilizzare ammorbidenti).

Per il montaggio, si consiglia di fissare la cinghia per il collo e quindi di fissare le viti laterali. Infine si dovrebbe regolare di nuovo in maniera ottimale il sottogola come descritto al punto 4.3.

6. PEZZI DI RICAMBIO

Tutti i pezzi di ricambio sono facilmente sostituibili.

Visiera di protezione del viso, chiara	**157350**
Visiera di protezione del viso dorata	**157351**
Visiera di protezione degli occhi chiara	**157354**
Visiera di protezione degli occhi sfumata	**15735403**
Nastro del capo con revestimento tessile	**157359**
Revestimento tessile per nastro del capo	**15737001**
Equipaggiamento interno (completo)	**157363**
Cinghia del mento	**157370**

7. CONTROLLO, MANUTENZIONE, DURATA DI UTILIZZO

7.1 Generalità

In generale valgono le indicazioni e le prescrizioni riportate nelle informazioni per l'utilizzatore fornite al cliente insieme a ciascun elmetto. Solamente attenendosi scrupolosamente a tutte le indicazioni riportate nelle informazioni per l'utilizzatore si può contare su un adeguato grado di sicurezza. Rosenbauer non può rispondere di eventuali danni causati per la mancata osservanza delle informazioni per l'utilizzatore o anche di singoli punti di tali informazioni.

7.2 Ispezione

In linea di massima occorre controllare eventuali danneggiamenti dell'elmetto, dell'imbottitura interna e degli accessori prima e dopo ciascun utilizzo. Un elmetto danneggiato o elementi dell'elmetto danneggiati non si devono più utilizzare; tutte le parti difettose devono essere fatte riparare immediatamente. Dopo ogni utilizzo, durante il quale l'elmetto sia stato sottoposto a particolari sollecitazioni (ad es. forte urto, colpi, caduta, altri tipi di azioni violente, azione diretta delle fiamme, azione forte e prolungata del calore, contatto con sostanze chimiche o metalli in fusione ecc.), tutti i componenti dell'elmetto devono essere accuratamente controllati prima di riutilizzare l'elmetto. Questo controllo deve essere effettuato da personale debitamente formato e specializzato; per questo scopo vengono offerti da Rosenbauer corsi di formazione rivolti al personale specializzato. Durante il controllo devono essere esaminate accuratamente tutte le parti dell'elmetto e sostituite tutte le parti danneggiate, nessuna esclusa, prima che l'elmetto venga riutilizzato. Si consiglia di eseguire questo controllo in ogni caso anche ogni 2 anni e di documentare adeguatamente l'avvenuto controllo e l'eventuale sostituzione di parti dell'elmetto. Non utilizzare mai un elmetto danneggiato; potrebbe mancare di svolgere la funzione protettiva che ci si aspetta! I componenti dell'elmetto devono essere sostituiti immediatamente con pezzi di ricambio originali nel caso presentino caratteristiche corrispondenti a uno dei seguenti criteri o siano rilevabili ulteriori danni:

<u>Guscio dell'elmetto + visiera</u>

a) Incrinature di qualsiasi tipo
b) Componenti mancanti
c) Tacche o scalfitture più profonde di 1 mm
d) Formazione di bolle
e) Grave danneggiamento della superficie in seguito all'azione eccessiva del calore o delle fiamme
f) Grave danneggiamento della verniciatura di protezione
g) Danneggiamento di singoli componenti

Imbottitura interna, sottogola, protezione della nuca
a) Incrinature di qualsiasi tipo
b) Componenti mancanti
c) Danneggiamento, fissaggio carente dei dispositivi di chiusura
d) Danneggiamento delle parti tessili con tagli, incrinature, usura, sfrangiamento ecc.
e) Danneggiamento delle cuciture
f) Danneggiamento dei nastri velcro
g) Forte scolorimento dei componenti
h) Danneggiamento di singoli componenti

7.3 Durata d'utilizzo

La durata di utilizzo dichiarata dal costruttore per questo elmo é funzione della sua costruzione, dai tipi di materiali utilizzati, influiscono oviamente le condizioni in cui viene utilizzato e conservato l'elmo. Gli elmetti per vigili del fuoco della serie HEROS presentano un'eccellente resistenza all'invecchiamento, a condizione che vengano utilizzati in modo appropriato e sottoposti a una corretta manutenzione; la durata di utilizzo massima dipende direttamente dalle sollecitazioni subite, come effetti degli agenti atmosferici, condizioni di conservazione e utilizzo, carichi termici o meccanici ecc. Per prolungare il più possibile la durata di utilizzo, occorre rispettare assolutamente le prescrizioni e le indicazioni riportate nelle informazioni per l'utilizzatore e nel corso dei controlli si devono sostituire tutte le parti difettose o usurate dell'elmetto con pezzi originali nuovi. Inoltre, l'elmetto deve essere pulito dopo ogni utilizzo (vedi informazioni per l'utilizzatore) e deve essere conservato in luogo asciutto e pulito al riparo dalla luce, dai gas di scarico ecc. Per gli elmetti più vecchi si tenga conto che per valutare la durata di utilizzo si può fare riferimento solamente a situazioni di impiego, requisiti, sollecitazioni, normative ecc. rilevanti al momento della messa in commercio. In ogni caso si deve considerare che l'elmetto può essere esposto solamente alle sollecitazioni previste dalle prescrizioni pertinenti e oggetto dei controlli dell'elmetto al momento della messa in commercio. Gli elmetti per vigili del fuoco della serie HEROS possono essere utilizzati per periodi di tempo molto lunghi, qualora si rispettino tutte le indicazioni e venga eseguita costantemente la dovuta manutenzione e la sostituzione di eventuali parti difettose. La data di produzione dei nostri elmetti si evince dal datario applicato sul lato interno dell'elmetto.

8. ISTRUZIONI PER LA RIPARAZIONE

8.1 Sostituzione del sottogola

Il sottogola può essere smontato per mezzo di una chiave esagonale come descritto al punto 5.2 e quindi rimontato nella successione inversa. Successivamente occorre regolare di nuovo il sottogola come descritto al punto 4.3

8.2 Sostituzione della visiera

Allentare innanzitutto i due collegamenti a vite laterali (a esagono cavo) (v. Figg. 15 e 16). Estrarre successivamente la visiera dal supporto (v. Figg. 17). Inserire una nuova visiera tra il guscio esterno e la cinghia per il casco nei perni di supporto, introdurre i supporti dell'imbottitura negli attacchi di plastica e avvitare quindi il tutto per mezzo delle rispettive viti di fissaggio (prestare attenzione al corretto fissaggio delle rosette elastiche in corredo!)

15

16

17

8.3 Sostituzione degli occhiali di protezione

18

19

Per sostituire gli occhiali protettivi, si consiglia di smontare prima di tutto il rivestimento interno, come descritto al punto 4.2.1, v. Figg. 18 e 19. Allentare a questo punto le due viti di fissaggio a esagono cavo degli occhiali di protezione e sostituire gli occhiali. Rimontare a questo punto tutta l'imbottitura interna nella successione inversa.

8.4 Sostituire l'imbottitura interna completa

Allentare i 4 punti di fissaggio, come descritto al punto 4.2.1, quindi estrarre l'alberino dal pomello e rimuovere l'intera finitura esterna. Il montaggio si esegue nell'ordine inverso.

8.5 Montaggio della protezione della nuca

La protezione della nuca è fissata per mezzo di tre punti di fissaggio (a sinistra, destra e al centro nella parte posteriore). Per montare la protezione della nuca, inserire innanzitutto le linguette di fissaggio del bordo in plastica, a sinistra e a destra, nelle apposite linguette di fermo, v. Fig. 20.
A questo punto, inserire semplicemente il perno di fissaggio posteriore nel dispositivo di fermo, v. Fig. 21. Per lo smontaggio, effettuare le stesse operazioni in ordine inverso.

9. CODICI DEGLI ELMI HEROS-TITAN

Descrizione:	Codice:
HEROS-titan postluminescente	**157300**
HEROS-titan rosso luminoso	**157301**
HEROS-titan giallo luminoso	**157302**
HEROS-titan blu	**157304**
HEROS-titan nero	**157305**
HEROS-titan bianco	**157306**
HEROS-titan rosso - RAL 3020	**157308**
HEROS-titan giallo - RAL 1018	**157309**
HEROS-titan bianco con cresta nera	**157310**
HEROS-titan cromato	**157311**

Disposizione strisce elmo 3M Scotch Lite 580 E:

Colore rosso	**157364**
Colore alluminio bianco	**157365**
Colore giallo	**157366**
Colore blu	**157367**

Accessori:

Protezione standard per la nuca	**157369**
Protezione completa per la nuca	**15736803**
Lampada dell'elmo, a LED	**157349**
Visiera di protezione del viso chiara	**157350**
Visiera di protezione del viso dorata per vaporizzazione	**157351**
Visiera di protezione degli occhi chiara	**15735402**
Visiera di protezione degli occhi sfumata	**15735403**
Revestimento della fascia del capo, cuoio	**15737003**
Guscio del mento, cuoio	**156871**
Nastri retinati	**156862**

Equipaggiamento radio dell'elmo:

Savox, HC-1	**156651**
Savox, HC-2	**15665101**
Impact com	**1566xx**
Ceotronics	**156560**
Holmco	**156530**
Savox MPH	**156668**

10. TRASPORTO E IMBALLAGGIO

Imballo in cartone singolo con pellicola di protezione

Costruttore:
Rosenbauer International AG
Paschinger Str 90
4060 Leonding/AUST RIA
T el.: +43 732 6749-0
rbi@rosenbauer.com;
www.rosenbauer.com

Dichiarazione di conformità CE

Il costruttore:

Rosenbauer International AG
Paschingerstraße 90
4060 Leonding
AUSTRIA

con la presente dichiara che gli elmi protettivi in seguito descritti per il corpo dei vigili del fuoco

Gli elmetti per vigili del fuoco della serie HEROS-titan

- soddisfano le prescrizioni del regolamento di sicurezza PSA, BGBl. n. 596/1994, e quindi anche la direttiva PSA 89/686/EWG nella versione in vigore; inoltre sono assunte come base le normative EN 443:2008 e EN 14458:2004,
- sono in tutto e per tutto conformi alla PSA, sulla quale si è basata la certificazione tipologica n. PS15040016 rilasciata dall'ufficio di certificazione della BG-Bau GmbH (notificata dalla commissione europea con la sigla 0299),
- il casco è stato inoltre testato e certificato anche in conformità alle seguenti norme: EN 16471:2014 "Casco da vigile del fuoco – Casco per la lotta agli incendi boschivi e di vegetazione"
  EN 16473:2014 "Casco da vigile del fuoco – Casco per il soccorso tecnico"
- sono soggetti all'assicurazione della qualita del prodotto finale (articolo 11A della direttiva 89/ 686/ EWG) sotto il controllo dell'ufficio di certificazione notificato della DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstra.e 9, D-44809 Bochum.

ppa. Hans Detzlhofer
Direttore settore commerciale

DI (FH) Peter Staudinger
Manager prodotti

Leonding, 2015.08.07

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, Austria
Tel.: +43 732 6794-0
Fax: +43 732 6794 -77
office@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Text and illustrations are not binding. The illustrations may show optional extras only available at extra charge. Rosenbauer retains the right to alter specifications and dimensions given here in without prior notice.
HEROS-titan_DE_EN_FR_ES_IT_2015_09_144233